

# **NATURKUNDLICHE REISEBERICHTE**

**Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten und Auswertungen  
naturkundlicher Studien**

**Heft 60**

**Eva und Wulf Kappes  
Hans Wolfgang Nehls**

**KAMBODSCHA  
THAILAND**

**9. - 25. Februar 2012**

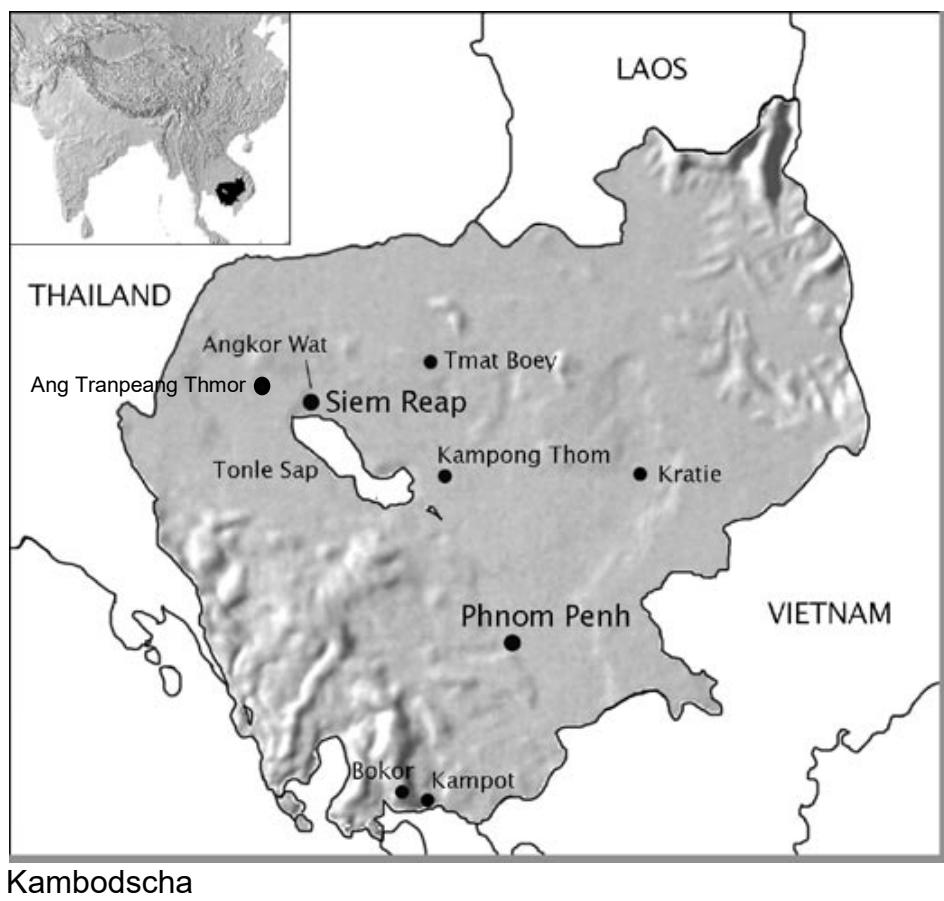
**Reisetagebuch  
Artenlisten: Vögel, Libellen, Fotos**

**Hamburg 2012  
ISSN 0947-6636**

# **KAMBODSCHA THAILAND**

**9. - 25. Februar 2012**

**Reisetagebuch  
Artenlisten: Vögel, Libellen, Fotos**



Kambodscha

Thailand



# **Naturkundliche Reisenotizen**

## **Kambodscha und Thailand**

**9. bis 25. Februar 2012**

### **Inhaltsverzeichnis**

Karte Kambodscha und Thailand	2
Inhaltsverzeichnis	3
Reiseplan mit Zielen, Flügen und Verpflegung	4
Orte und Wetterdaten, Flugdaten und andere faunistische Beobachtungen	5
Fototafel 1 Riesenibis und Bartrappe	7
Fototafel 2 <i>Neurobasis chinensis</i> und <i>Mnais andersoni</i>	8
Tagebuch	9
Vögel: unsere Artenliste	26
Vögel: Tageslisten	32
Libellen: Arten- und Tagesbeobachtungsliste	52
Fundorte mit Artenlisten	54
Unsere Libellen Literatur	59
Danksagung an Hanns-Jürgen Roland und Oleg Kosterin	59
Naturkundliche Reiseberichte (Übersicht)	60
Impressum	62
Anhang	
Libellentafeln 1 – 19	

# Reiseplan mit Zielen, Flügen und Verpflegungsplan

## in unserem Exkursionsbuch.

### Kambodscha & Thailand

09.02. – 25.02.2012

Tag 1 / 09.02. Flug Hamburg Frankfurt Bangkok Siem Reap  
09. FEB: HAMBURG –FRANKFURT LH 13, 10.30 - 11.50 Uhr, 01h20min  
FRANKFURT –BANGKOK TG 921, 14.10 - 06.20 Uhr (10.2.12), 10h10min  
BANGKOK - SIEM REAP, PG 903, 08.00 - 09.00 Uhr, 01h00min  
Tag 2 / 10.02. Ankunft in Siem Reap (/-/-)M+Abendessen  
Tag 3 / 11.02. Siem Reap – Tmatboey (F/M/A)  
Tag 4 / 12.02. Tmatboey (F/M/A)  
Tag 5 / 13.02. Tmatboey – Siem Reap (F/M/-) Abendessen  
Tag 6 / 14.02. S Reap– Stuong Chi Kreng – Kampong Thom  
( F/M/-) Abendessen selbst bezahlen  
Tag 7 / 15.02. Kampong Thom / Kruos Krom – Siem Reap  
(F/M/-) Abendessen selbst bezahlen  
Tag 8 / 16.02. Siem Reap (F/M/-) Tranpoeng Thmor Siem Reap  
(F/M/-) Abendessen selbst bezahlen  
Tag 9 / 17.02. Siem Reap – Bangkok  
PG 924 09.50-10.45 55 MIN (F/-/) M-+Abendessen  
Tag 10 / 18.02. Bia Pak Thale und Laem Pak Bia (F/M/A)  
Tag 11 / 19.02. Bia Pak Thale/Bangkok (F/-/) M-+Abendessen  
Tag 12 / 20.02. Bangkok – Chiang Mai  
TG 104 09.20-10.40 01 HR 20 MIN (F/-/)  
Tag 13 / 21.02. Chiang Mai (F/-/) M-+Abendessen  
Tag 14 / 22.02. Chiang Mai / Doi Inthanon National Park  
(F/M/-) Abendessen selbst bezahlen  
Tag 15 / 23.02. Doi Inthanon National Park  
(F/M/-) Abendessen selbst bezahlen  
Tag 16 / 24.02. Chiang Mai – Bangkok – Flug nach Hamburg  
(F/-/) Mittag- und Abendessen selbst bezahlen  
BANGKOK TG121 20.50-22.10 01 HR 20 MIN  
BANGKOK -FRANKFURT TG920 23.40-05.30 / 25.2.12 11 HR 50 MIN  
Tag 17 / 25.02. Ankunft Frankfurt 5.30 Uhr Weiterflug nach Hamburg  
FRANKFURT -HAMBURG LH4 06.40-07.45 01HR05MIN.

### Hotels:

Siem Reap	Tara Angkor Hotel (Superior)
Tmatboey	Lodge (Standard)
Kampong Thom	Arun Ras (Standard)
Bangkok	Bossotel Inn (Superior)
Laem Pak Bia / Pak Thale	White Beach Resort (sehr gut, Pool u.a.)
Chiang Mai	The Empress Hotel *** (Deluxe)
Chiang Mai Gebiet	Inthanon Highland Resort ** (Standard)

## KAMBODSCHA – THAILAND

### Allgemeine Daten

### Orte und Wetter

Datum	Orte	Wetter u. a.
09.02.	Reisetag (ab Rostock bzw. Hamburg Flughafen)	Bedeckt, leichter Frost
10.02.	Später Vormittag Ankunft Siem Reap. Angkor Wat und Thom	Heiter – wolzig, ca. 30 – 32 ° C. Kaum Wind.
11.02.	5.00 Uhr Abfahrt nach Tmatboey. Ganztags Exkursionen.	Heiter – wolzig, > 30° C. Kaum Wind.
12.02.	4.30 Uhr, ganztags Exkursion im Gebiet Tmatboey.	Heiter – wolzig, abends bedeckt. Bis 34° C. Kaum Wind (2 Bft.).
13.02.	5.00 Uhr Exkursion Tmatboey, nachmittags nach Siem Reap.	Heiter, 22 – 34° C. Kaum Wind (2 Bft.).
14.02.	5.30 Uhr Fahrt Siem Reap – Stueng – Chi Kreng. Exkursion im Grasland. ÜN Kampong Thom.	Heiter, leichter Dunst, SW 2, bis 32° C.
15.02.	6.00 Uhr Exkursion in den Grasländern und Fahrt Siem Reap.	Heiter, Dunst, bis 37° C. Wind 1 Bft.
16.02.	5.30 Uhr Abfahrt nach Ang Tranpaeng Thmor. Ganztags Exkursion und zurück Siem Reap.	Heiter, Dunst, bis ca. 36° C. Wind 1 Bft.
17.02.	07.40 Uhr zum Flugplatz und Flug nach Bangkok. Fahrt nach Bia Pak Thale. ÜN White Beach Resort.	Heiter (Hochnebel), feucht, ca. 33° C, Wind ca. 2 Bft., abends Gewitter.
18.02.	06.30 Uhr Exkursion ganztags in den Salinen u. a. Küstengebieten.	Bedeckt, morgens Schauer, bis ca. 28° C, Wind 1 Bft.
19.02.	06.30 Uhr Exkursion Salinen und Golfküste und nach Bangkok(ÜN).	Wolzig – bedeckt, fast windstill, bis ca. 30° C.
20.02.	06.30 Uhr Abfahrt zum Flughafen und Flug nach Chiang Mai. Nachmittags Exkursion Stadtrand.	Heiter, dunstig, fast kein Wind, ca. 36° C. ca. 1000 m NN.
21.02.	Ganztags Exkursionen Botanischer Garten, Tempelberg Suthep	Wolkenlos, dunstig, Wind 2 Bft., bis 36° C, bis 1500 m NN.
22.02.	Fahrt zum Doi Inthanon NP und ganztags Exkursion. ÜN im Inthanon Highland Resort.	Wolkenlos, kaum Wind, bis ca. 28° C, bis ca. 1200 m NN.
23.02.	Ganztags Exkursion im NP.	Wolkenlos, Wind 2-3 Bft., 11 – 25° C, bis 2565 m NN.
24.02.	Ganztags Exkursion und Fahrt nach Chiang Mai. Abends Flug nach Bangkok.	Wolkenlos, Dunst, Wind 2-3 Bft. bis ca. 1700 m NN.
25.02.	Flug Bangkok – Frankfurt – Hamburg und Fahrt Rostock.	

## Reisezeiten (Flüge)

In aller Frühe (vor 05.00 Uhr) fahren die 5 Teilnehmer aus dem Raum Rostock mit dem PKW von Frank P. ab (Frank V. wird in Bad Doberan aufgepickt), um bei den unsicheren Straßenverhältnissen (leichter Frost und z. T. Nieselregen) rechtzeitig gegen 07.30 Uhr bei Eva und Wulf in Hamburg anzukommen. Auf einem Autobahn-Rastplatz treffen wir uns mit Britta, die dann mit ihrem Wagen folgt.

09.02.2012: Flug Hamburg – Frankfurt mit Lufthansa

take off 11.00 Uhr

Landung 11.55 Uhr

Flug Frankfurt – Bangkok (9332 km) mit Thai Airways (B 747)

take off 15.30 Uhr

10.02.2012: Landung 01.05 Uhr (= 07.05 Ortszeit)

Flug Bangkok – Siem Reap mit Bangkok Airways (A 320)

take off 02.10 Uhr MEZ (= 08.10 Ortszeit)

Landung ca. 03.10 Uhr MEZ (= ca. 09.10 Ortszeit)

dann Busfahrt zum Hotel.

17.02.2012: Flug Siem Reap – Bangkok mit Bangkok Airways (A 320)

take off 09.57 Uhr Ortszeit

Landung 10.38 Uhr Ortszeit

Teilnehmer (5) der Ornigruppe fahren mit Kleinbus zum Golf von Thailand.

20.02.2012: Flug Bangkok – Chiang Mai (595 km) mit Thai Airways (A 300-600)

take off 10.12 Uhr Ortszeit

Landung 11.37 Uhr „

dann Fahrt zum Hotel.

24.02.2012: Flug Chiang Mai – Bangkok mit Thai Airways (B 777)

take off 21.00 Uhr Ortszeit

Landung 21.55 Uhr „

25.02.2012: Flug Bangkok – Frankfurt mit Thai Airways (B 747)

take off 00.08 Uhr Ortszeit

Landung 11.30 Uhr Thai-Zeit = 05.30 Uhr MEZ

Flug Frankfurt – Hamburg mit Lufthansa (A 321)

take off 06.58 Uhr MEZ

Landung 07.45 Uhr „

anschließend Heimfahrten mit PKW.

## Andere faunistische Beobachtungen

Flughund (*Pteropus* spec.): mind. 1000 am 16.02. (Kambodscha)

Fledermaus (Art?): eine am 11.02. im Bad der Lodge (Kambodscha)

Hörnchen (Art?): mehrfach einzelne in Bäumen (Kambodscha und Thailand)

Indischer Muntjak (*Muntiacus muntjak*): einer am 13.02. (Kambodscha)

Leierhirsch (*Cervus eldii*): neun am 16.02. (Kambodscha)

Rhesusaffe (*Macaca mulatta*): mehrere am 10.02. Tempelruinen (Kambodscha)

Frösche (Laubfroschart?): mehrere am 12.02. in Bädern der Lodge (Kambodscha)

Gekkos (Art?): mehrfach Lodges u. a. Orte (Kambodscha und Thailand)

„Eidechsen“ (Art?): mehrfach an verschiedenen Orten

„Flugechse“ (Art?): eine am 22.02 in Thailand



Riesenibis (Giant Ibis) bei Tmatboey im Kulen Promtep Wildlife Sanctuary Kambodscha 12.02.2012 wk



Bartrappe (Bengal Florican) ♂ Stuong Chi Kreng Kambodscha

14.02.2012 wk



Neurobasis chinensis ♀ + ♂

Chiang Mai Botanischer Garten Thailand 21.2.2012 wk



Mnais andersoni ♂

Doi Inthanon NP 1600 m Thailand 22.2.2012 wk

## Tagebuch

### Donnerstag 09.02. Flug Hamburg - Frankfurt – Bangkok - Siem Reap

09. Feb	HAMBURG - FRANKFURT	LH 13	10.30 - 11.50	01 h 20 min
	FRANKFURT – BANGKOK	TG 921	14.10-06.20 (10.2.)	10 h 10 min
10. Feb	BANGKOK - SIEM REAP	PG 903	08.00-09.00	01 h 00 min

### Hamburg-Bergstedt bis Siam Reap ca. 19 Stunden

Ob unsere Reisefreunde wohl rechtzeitig kommen? Diese bange Frage müssen wir uns am Morgen unseres Abreisetages nicht mehr stellen. Frost und Schneefall, das ist vorbei, aber bis gestern..... aber auch heute noch Nieselregen und Glatteis auf A 20 Parkplatz!

Nun sind wir sehr frühzeitig am Hamburger Flughafen. Das Gepäck wird bis Siem Reap durchgereicht. Prima.

So verläuft dann unser Flug wie im Flugplan angegeben immer pünktlich.

### Freitag, 10.02. Siem Reap

Nach der Ankunft in Siem Reap werden wir am Flughafen von einem Mitarbeiter der Reiseagentur erwartet. Es erfolgt der Transfer vom Flughafen zum Tara Angkor Hotel. Der restliche Tag steht uns laut Reiseprogramm „zur Akklimatisierung zur freien Verfügung.“

Was machen wir, wenn wir gegen 11 Uhr im Hotel sind? Das war schon in der Vorbereitungsphase eine nicht fest beantwortete Frage.

Jetzt entscheiden wir uns sehr schnell. Die Vogelkundler wollen Angkor Wat und Angkor Thom besuchen. Dafür werden 2 Tuktuks gemietet. Die Fahrer betreuen uns hervorragend. Bis zur hereinbrechenden Dunkelheit sind wir im Bereich der Tempelanlagen unterwegs. Natürlich werden die alten Bauwerke angesehen, die Umgebung mit dem zum Teil alten Baumbestand bietet aber auch gute Vogelbeobachtungen. Eingewöhnen bei 35°C und Reinschnuppern in die Vogelwelt.

Erlebnisse der „Kulturleute“ aufgezeichnet von Ernst-August:

Nach der langen Anreise und der plötzlichen Wärme auf dem Flugplatz von Siem Reap erholen wir uns kurz in unserem Hotel „Tara Angkor“ im Norden der City, bevor wir drei „Kulturleute“ zu einem kleinen Stadtbummel aufbrechen. Unser Ziel ist der etwa 2 km südlich des Hotels gelegene „Old Market“. Vorbei am Nationalmuseum – wir sind viel zu erschöpft, um ohne Führung einen Besuch zu wagen – machen vielmehr eine Pause im Königlichen Park, wo zwischen den hohen alten Bäumen hin und wieder ein angenehmes Lüftchen geht. Besonders fallen uns die hohen weiß blühenden Frangipani plumeria auf, eher bescheiden dagegen die abgeschirmte königliche Residenz.

Die Nord-Süd-Hauptstraße folgt jetzt als baumbestandene Promenade dem Siem-Reap-River und führt an dem goldglänzenden Buddha – Tempel Wat Preah vorbei.

Vor den großen Hallen des Alten Marktes empfängt uns schon ein Gewimmel von Händlern, Touristen, Kauflustigen und Tuktuk-Fahrern.

Im Inneren kommt man kaum voran. Gemüse, Fleisch, Fisch, Reis, Textilien, Haushaltswaren – was gibt es hier nicht?

Aber dann zieht es uns zum Hotel. Die Fahrt dorthin mit dem Tuktuk ist bequem und unterhaltsam und kostet für jeden 1 US-Dollar.

Gemeinsames Abendessen im Hotel und dann ab ins Bett.

## Sonnabend 11.02. Siem Reap – Tmatboey

Gegen 5 Uhr verlassen wir Siem Reap. Nach einer Stunde mit recht langsamer Dämmerung erscheint die Sonne als roter Ball in einer Dunstschicht.

In Bang (Boeng) Mealea halten wir vor dem Haupteingang der aus dem 12. Jahrhundert stammenden Tempelanlagen. Um diese frühe Morgenstunde sind hier noch keine anderen Besucher. Auch diese Tempelanlage ist durch einen breiten Graben vor der „Außenwelt“ geschützt. Wir frühstückten aus dem Paket vom Hotel und beobachteten Vögel, Pflanzen und sehr frühe Libellen.

Helga, Frank und Ernst-August besuchten die Ruinen des Tempels Boeng Mealea. Die aus Sandstein erbaute Anlage wurde vor Angkor Wat errichtet und ist später verlassen worden. Sie zerfiel mit der Zeit, wurde außerdem von den Roten Khmer während der Pol-Pot-Zeit um 1975 zusätzlich zerstört. Heute ist sie eine malerische Ruinenstätte, teilweise überwuchert von gewaltigen Bäumen. An diesem Morgen sind wir die einzigen Besucher, etwas später im Jahr soll die Anlage von sehr vielen Touristen – vor allem Japanern und Chinesen – besucht werden.

Über in den letzten zwei Jahren gebaute Straßen kommen wir weiter nach Nordosten. Merkwürdig wirken die zwei kleinen Gebirge, die sich geschätzt 400 m hoch aus der fast ebenen Landschaft erheben. Auch auf den Landkarten sind diese Berge zu sehen. Sicher handelt es sich um sehr alte Formationen handelt? Schließlich verlassen wir die hervorragend asphaltierte Hauptstraße und biegen an einem hölzernen Hinweisschild in einen Sandweg nach Tmat-boey ein. Das Camp – Tmatboey Village Guesthouse - besteht aus einfachen Holzhäusern mit je zwei Zimmern, jedes mit einfacher Dusche und Toilette. Die Anlage und die Idee wurde 2007: Winner of the Wild Asia Responsible Tourism award.

Aus dem Informationsblatt

“Tmatboey lodge was purpose built to provide comfortable if basic accommodation for visiting bird watchers and those wanting a short break in the Cambodian countryside. Situated 160 km east of Siem Reap and 300 km north of Phnom Penh, Tmatboey lies at the heart of the Kulen Promtep Wildlife Sanctuary. A savannah of open deciduous forest inhabited by its own unique fauna including the prehistoric like Giant Ibis and its smaller also critically endangered cousin the White-shouldered Ibis. Many other birds are resident including a colorful concentration of woodpeckers as well as owls, eagles, storks and parakeets. Gaur, Banteng, Elds Deer and even Elephants can still be found in the Kulen Promtep Wildlife Sanctuary though are rarely seen.

Accommodation at **Tmatboey** is in simple bungalows built from forest materials. There are 4 bungalows each with 2 twin rooms and an en-suite bathroom with a shower and hot water. The toilet is Western. Each room has 2 beds with cotton sheets and blankets under mosquito nets. Solar powers electric lights in every room.

In the centre of the compound is an open sided lodge where meals from the kitchen next door are served. Khmer meals are prepared by ladies from the village who have been trained by SVC in menu preparation and hygiene.

Schnell richten wir uns in unseren Zimmern ein. Und dann sind wir endlich zu Fuß unterwegs im lichten wenig belaubten Dipterocarpus Wald. Ein kleiner Tümpel zeigt nur wenige Libellen. Nach einer guten Stunde versammeln wir uns im offenen Aufenthaltsraum zum Mittagessen.

Wir genießen die Reisgerichte mit den Beilagen. Natürlich sind auch kühle Getränke gefragt. Um 15 Uhr soll die erste Ausfahrt beginnen. Bis dahin wird die Zeit als Ruhepause oder als erneute Exkursion zum Tümpel genutzt. Leider ist die Libellenausbeute nur dürftig.

Mit unseren drei Allradfahrzeugen geht es dann in nördlicher Richtung aus Tmatboey in das Wild-Schutzgebiet. Immer sind wir im lichten Wald oder an trocken gefallenen Über-

schwemmungsflächen. Überall die Spuren von Bränden, viele gefällte Bäume (Platz für Reisfelder) und in zahlreichen Baumstämmen hineingehauene und ausgebrannte Höhlungen zum Auffangen des austretenden Colophonums. Innerhalb der nächsten drei Stunden könne wir Riesenibis und Weißschulteribis beobachten. Chea – unser Guide aus Siam Reap – und die örtlichen Guides führen uns durch die verschiedenen Biotope. Wie mag es hier in der Regenzeit aussehen? Es muß wohl ziemlich unpassierbar sein. Jetzt bieten nur noch Restwasserlöcher den Ibissen Nahrung. Bei Dunkelheit erreichen wir wieder das Camp.

Abendessen, Liste schreiben (dabei unterstützt von Chea), ein oder zwei kühle Getränke, kaum Zeit über das Erlebte und Gesehene zu sprechen, schon geht es ins Bett.

## **Sonntag 12.02.      Tmatboey - Kulen Promtep Wildlife Sanctuary**

Vogelkundler müssen immer sehr früh aufstehen. Wir wollen die Ibisse auf ihren Schlafbäumen sehen. Wenn unsere Guides uns doch nur die vielen Vogelstimmen in der Dämmerung zuordnen würden. Nur auf Fragen sagen sie uns die Namen. Sie sind etwas zu sehr auf die Ibisse fixiert. Im Dämmerlicht erkennen wir zuerst einen Riesenibis auf den oberen Zweigen eines kahlen Baumes. Es wird heller und ein zweiter Vogel landet auf dem gleichen Ast. Jetzt reicht das Licht für einige Belegfotos. Wir wandern durch den lichten Wald. Beobachtungshöhepunkte Spechte, Singvögel und Eulen.

Gegen 11 Uhr sind wir wieder im Camp.

Mittags ist es wieder wie am Vortag. Gemeinsames Essen, dann Ruhen oder „unruhig“ wieder in die Umgebung gehen. Wir sind wieder am Tümpel. Auch heute sehen wir nur wenige Libellen. Ist es diesen „Sonnenkindern“ vielleicht zu heiß?

Gegen 15 Uhr fahren wir in unseren drei Wagen wieder in den nördlich vom Dorf gelegenen Teil des Schutzgebietes. Wir benutzen eine andere Piste, sie kann nach meiner Beobachtung aber nur wenig weiter östlich liegen, als die heute in der Frühe benutzte.

Es geht auf diesen Sandpisten nur langsam voran. Mir raucht der Kopf, unaussprechliche Orts- und Gebietsnamen, eigentlich zu wenig Information über die Gegend, die Straßen gestern Morgen, die sind nicht auf unserer älteren Landkarte, das Camp – mit Informationstafeln über Schutzbemühungen, aber ohne Gebietskarte – irgend etwas fehlt mir für ein besseres Verständnis dessen, was wir hier erleben. Während der Vorbereitung in den letzten Wochen haben wir aus dem Internet mehrere Reiseberichte ausgedruckt und mehrfach gelesen. Überwiegend wurden die Beobachtungserlebnisse geschildert, häufig nur die Arten aufgelistet. Dennoch gab es auch Informationen über WCS und deren Aktivitäten:

### **Wildlife Conservation Society Cambodia (aus dem Internet)**

The Northern Plains of Cambodia are perhaps best known for the ancient temples of Angkor, but the region also harbours the largest remaining intact block of a unique landscape that once covered much of Indochina. And in the open deciduous forests, grasslands, and seasonal wetlands lives a community of large mammals and wetland birds found nowhere else in the world. The area has been described as the Asian equivalent of the vast African savannas. Two species of Earth's rarest birds nest near the isolated village of Tmatboey--the Giant Ibis and its cousin the White-shouldered Ibis. Until recently, three decades of violent conflict and limited access to this remote area kept naturalists and birdwatchers away, but now birders travel across the world for a chance to see the ibises and other majestic birds.

### **Challenges**

Illegal hunting, local and international wild bird trade, new roads, and expanding agriculture for commercial and subsistence farming threaten what is left of this unique ecosystem and its increasingly rare wildlife. In addition to waterbirds, the Northern Plains host crucial remnant populations of White-rumped, Red-necked, and Slender-billed Vultures. Elsewhere in Asia, diclofenac poisoning has nearly wiped out many vulture species. But here, diclofenac (a veterinary drug used on cattle that is

toxic to birds of prey) has not been used. Tourism, however, brings other challenges. If not properly managed, an influx of tourists can marginalize local communities and disturb the bird populations instead of empower local peoples and protect habitat. The remoteness of certain areas can present security and logistical issues.

## Goals

Conserve some of Southeast Asia's rarest species by directly linking tourism revenue from bird-watching to conservation of these populations.

Increase the capacity of the community to manage local tourism and maximize the revenues received at Tmatboey.

## What WCS is doing

In the early 2000s, WCS conservationists became known within the global bird-watching community as the best source of information on Cambodian birds and sites. Giant Ibis and White-shouldered Ibis were discovered nesting near the village of Tmatboey in 2001. Three years later, WCS launched an ecotourism project for Cambodian and foreign visitors to see these species and other rare birds.

Working with the Tmatboey community and the Cambodian government, WCS drew up land-use guidelines. In return for assistance with developing tourism, local villagers signed "no-hunting" agreements. WCS helped the community secure funding for the construction of a community guesthouse, which employs villagers as managers, cooks, guides, and other staff. Our conservationists trained local guides to identify many bird species and to manage the Tmatboey ecotourism guesthouse. Tourists who see a Giant or a White-shouldered Ibis agree to donate \$30 to a fund that is used to improve living conditions within the village. (das hat uns niemand erzählt, oder war dieser Spendenbeitrag bereits in unserem Reisepreis enthalten, da es keinen Zweifel gab, mindestens einen Vogel der einen oder der anderen Art zu sehen?)

## Key Bird Species of Tmatboey:

Giant Ibis ✓—White-shouldered Ibis (5 nesting pairs) ✓—Greater Adjutant—Lesser Adjutant ✓ Sarus Crane—Green Peafowl—Black-necked Stork—Woolly-necked Stork ✓—Greater Spotted Eagle—Gray-headed Fish-Eagle—White-rumped Falcon ✓—Pale-capped Pigeon ✓—Manchurian Reed-Warbler—Asian Golden Weaver ✓—Alexandrine Parakeet ✓—Rufous-winged Buzzard ✓. ✓ = ja, wir haben die Art hier gesehen

Im letzten Absatz über die Key Bird Arten sind vorgreifend schon alle Arten aufgeführt, die wir bis zur Abreise in diesem außerordentlich interessanten Gebiet gesehen haben. Wir bleiben bis zur Dämmerung, um dann eine Nachtschwalbe zu hören.

Im Guesthouse von Tmatboey – unserem Camp – werden wir wieder mit einem neuen Gericht – natürlich mit Reis – verwöhnt. Als Tagebuchscreiber bedanke ich mich noch nachträglich bei den Reisfreunden für die großzügige Überlassung von Reis und Beilagen. (Wolfgangs Kommentar: wir haben beim Essen eben auf unsere Linie geachtet) (Natürlich hat sich das bei mir ausgewirkt....!). Eigentlich habe ich die Reisfreunde ein wenig bedauert..... südostasiatische Länder bereisen..... und dann Reis essen „müssen“. Mir hat dieser etwas „pappige und klebende“ Reis in Cambodia und Thailand immer sehr gut geschmeckt. Aber über Kulantro und Zitronengras haben wir ja auch immer unseren Spaß gehabt. Ich jedenfalls habe die vielen Reisgerichte sehr genossen.

Und nun ist es 20.30 Uhr, Wolfgang und ich schreiben die heutigen Beobachtungen in unsere Liste. Das eine oder das zweite sehr schmackhafte Bier - 5,5 % - verhindert nicht das sehr zügige Eintragen der Zahlen in den Vordruck.

Fertig.... und 2-3 Minuten über den Tag Erlebtes austauschen... gute Nacht, ich schlafe sofort tief und fest.

## Montag 13.02.

## Tmatboey - ab Mittag Fahrt nach Siam Reap

Wieder verlassen wir das Camp bei Dunkelheit. Erfolgreich beobachten wir auch heute Ibisse. Im Senkengebiet mit kleiner Wasserfläche sehen wir einen Indischen Muntjak und einen Grauspecht. Die einheimischen Guides zeigen uns einen Wellenbrust-Fischuhu (Brown Fish-Owl). Sehr versteckt zwischen den Blättern beobachtet er uns mit großen Augen. Zum Abschluß unserer Beobachtungen im Bereich von Tmatboey besuchen wir einen Flussabschnitt. Auf dem Fußweg dorthin sehen wir den prachtvollen Fahlbauch-Paradiesschnäpper.

Der Fluß mit gelbsandigem Grund führt nur wenig Wasser. Wir stehen an einer etwa 10 m hohen Böschung. Wollhalsstörche fliegen ab. Ich klettere den steilen Hang hinab. Hier müssen Libellen sein! Aber zunächst höre ich nur Ernst-August vom oberen Rand: „Wulf ist unten am Fluß und hier fliegen die Libellen, aber er hört uns nicht“. Na, das ist ja noch schöner, das Gespräch kann ich sehr gut verstehen! Nun entdecke ich aber auch die ersten Libellen. 15 Minuten fotografiere ich, dann klettere ich wieder zu den anderen hinauf. Und nun beschreibt Ernst-August die Libelle mit den dunkelroten Flügeln. Sicherlich hat er eine Neurothemis fulvia gesehen.

Nach kurzem Weg zu den Wagen und der halbstündigen Rückfahrt zum Camp bleiben vor dem Mittagessen noch 30 Minuten für einen kurzen Gang zum Tümpel. Heute sind hier mehr Libellen. Der Kleine Adjutant segelt lange über diesem kleinen Wasserloch. Dann sitzen wir auch schon in der offenen Haupthalle des Camps.

Nach dem Essen werden die Wagen beladen, wir bedanken und verabschieden uns von den Campmitarbeitern.

Und schon sind wir auf dem Weg nach Siem Reap. Landschaftseindrücke – man fühlt sich in dem Trockenwald mit Palmfarne und vielen Bränden fast nach Australien versetzt –, kurze Beobachtungspausen und in Siem Reap einchecken im Hotel. Abendessen im Hotel, im Zimmer die Beobachtungen notieren, schnell ins Bett, es geht ja wieder sehr früh los.

## Dienstag 14.02. Siem Reap - Stuong Chi Kreng - Kampong Thom - Grasland

Wir fahren der Morgendämmerung entgegen. Östlich von Stuong treffen wir an der Hauptstraße unsere „Local Guides“. Sie fahren mit ihren leisen Mopeds vor uns her in das äußere Vorlandgelände des Tonle Sap. Schon hier diskutieren wir über die Entstehung des riesigen periodisch überfluteten Seebodens. In Hamburg erhielten wir von unserem Freund und Geologen Andreas Lipp diese Antwort:

### **Tonle Sap**

#### **Geologie**

*Der Tonle Sap liegt in einem geologischen Becken aus der Zeit der Gebirgsbildung des Himalayas vor rund 100 Mio. Jahren. In einer anderen Theorie wird vermutet, dass das Becken Folge eines Meteoriteneinschlags ist, begründet aufgrund der geographischen Verbreitung von Tektiten (Glasobjekte irdischer Herkunft, aber gebildet beim Einschlag von Meteoriten.)*

*Dieses Becken wurde jedenfalls beginnend im Pleistozän über 2,5 Mio. Jahre nach und nach aufgefüllt bis zur heutigen Tiefebene.*

*Bohrergebnisse lassen folgende Rückschlüsse zu:*

*Vor 8 – 10 tausend Jahren war das Gebiet ein echter See.*

*Vor 3 - 7 tausend Jahren entstand durch Verlandung ein Mangrovengebiet mir einem Mangrovenfluß und einem „oxbow lake“ Aus diesem Altarmsee entwickelte sich durch Meeresspiegelanstieg und dem Rückstau des Mekong der Tonle Sap.*

*Im Juni zur Monsunzeit und nach der Schneeschmelze im Himalaya führt der Mekong bis zu viermal mehr Wasser als sonst. Dieses (Mehr-) Wasser drängt entgegen der üblichen Fließrichtung über den Tonle Sap Fluss als „Fremdlingenfluß“ in den Tonle Sap.*

Dieses Rückstaubecken des Mekong vergrößert sich von 2.500 km<sup>2</sup> im Juni bis in den September auf 25.000 km<sup>2</sup>; gleichzeitig bleibt der Mekong dadurch bei nahezu gleich bleibenden Wasserständen.

### **Nährstoffkreislauf (Fremdinformationen)**

Der Tonle Sap ist ein natürlicher mesotropher See. Die Produktion der Nährstoffe beschränkt sich vermutlich auf Phosphat während der Regenzeit. Gleichzeitig wächst das Phytoplankton am stärksten. Somit wird das Phosphat sofort verarbeitet. Eine hohe Anzahl des Zooplanktons zeigt, dass auch die Algenmasse unmittelbar genutzt wird. Das Zooplankton kommt wiederum den Fischen zu gute, die sich von diesen Kleinstlebewesen ernähren. Diese so planktivoren Fische sind Nahrung für die Raubfische und andere Räuber des Sees.

Die Zersetzung des organischen Materials findet in den Überschwemmungsbereichen statt. Dabei entstehen Nährstoffe, die stehen dann dem Phytoplankton und den Pflanzen zur Verfügung stehen. Der Kreislauf beginnt erneut.

### **Sedimentfracht**

Eine wichtige Rolle bei der Nährstoffversorgung des Gewässers spielt die jährliche Überschwemmung. In der Regenzeit wird bedeutend mehr Sediment in den See eingeschwemmt, als in der Trockenzeit. Der Mekong und seine Nebenflüsse bringen etwa 80 Prozent des gesamten Sedimentes mit. Daran hat der Mekong einen Hauptanteil von 70 Prozent.

Messungen von 1995 bis 2000 ergaben, dass die eingebrachte Sedimentmenge ca. 5,7 Millionen Tonnen pro Jahr beträgt. Der Austrag ist mit 1,2 Millionen Tonnen bedeutend geringer. Im See bleiben also mehr als 80 Prozent des eingebrachten Sedimentes zurück. Der Eintrag der gelösten Bodenstoffe ist bedeutend für die Nährstoffversorgung des Gewässers. Das Sediment bringt gleichzeitig die wichtigsten Nährstoffe mit.

Frühere Untersuchungen des Gewässerbodens zeigten, dass die Sedimentationsrate 0,1 bis 0,16 Millimeter pro Jahr beträgt. Der See verlandet trotz der hohen Einträge praktisch nicht.

Ursache dafür sind die Gebiete, in denen das Sediment abgefangen wird. Im Überschwemmungswald, in den Überschwemmungsgebieten um den See, im Mündungsgebiet und in den Nebenflüssen sind die meisten Ablagerungen zu finden. Der eigentliche See hingegen bleibt weitestgehend frei von Sedimentablagerungen.

Schon nach wenigen hundert Metern fahren wir durch Grasland, einzelne Senken sind noch mit Wasser gefüllt. Über schmale Pisten fahren wir mindestens 5 km südlich in das baumlose Flachland. Mehrfach halten wir. Rauch- und Uferschwalben und Rotbrustbrachschwalben jagen über dem Gelände. Zuggeschehen? Hier faszinieren uns auch die prächtigen Männchen der Elsterweihe.

Auf einem Hügel steht ein Hochsitz ohne Treppe auf Stelzen. Hier parken die Wagen. Unsere „Locals“ schwärmen ins Gelände aus. Sehr schnell scheuchen sie die ersten Barttrappen auf. Dieses Ziel ist also erreicht. In einer Gebüschtgruppe an einem Wasserloch sind Brauen- (Black-browed Reed-Warbler) und Mandschurenrohrsänger (Manchurien Reed-Warbler) sowie Strichelkopfschilfsteiger (Striated Warbler/Grasbird) und Katzengrassänger (Rufous-rumped Grasbird) relativ leicht zu beobachten. Sehr lange dauert es, bis wir den Strichelschwirl (Lanceolated Warbler) für Sekunden deutlich sehen. Dabei huscht der Vogel wie eine Maus auf dem Boden nur etwa einen Meter vor uns zwischen den vielen Gebüschtrieben umher.

Zwischen hohem Gras – bis einen Meter hoch – scheuchen die Treiber weitere Trappenhäne auf. Schließlich fliegt auch eine Henne ab. Sehr schön sind die Tiere zu sehen.

Weiter geht es nach Osten. An einem dieser Ausläufer des Tonle Sap haben wir vor 4 Jahren beobachtet. Heute sind die Wasserflächen viel ausgedehnter. Wir halten nicht! Erst in Kampong Thom unterbrechen wir die Fahrt. Wir beziehen unser Quartier. Das „Gartenhaus“ ist nicht das angekündigte Hotel. Es liegt an der großen Brücke über den Fluß. Im Hotel – 200 m weiter – herrscht im offenen Gastraum viel Betrieb. Mittagessen. Danach eine kleine Pause, die wir für einen Gang zur Brücke nutzen. Auf dem Fluß ist ein Angler in seinem „Einbaum“ erfolgreich. Er fängt einen großen Fisch und stakt dann sofort unter Brücke hindurch. Ein Graufischer fliegt vorbei.

Über der Brücke weisen mehrere große blaue Tafeln auf die Fahrtrichtungen hin. Neben dem Richtungsweiser nach Siem Reap befindet sich das Schild, das uns den Weg in die Preah Vihear Provinz, also nach Tmatboey zeigt. Das wäre viel kürzer als mit dem Umweg über Siem Reap gewesen.

Einsteigen und 5 km nach Osten fahren, nach Süden abbiegen, von der Dammstraße abbiegen und in einem Trockengelände exkursionieren. Leider verpassen Eva und ich die beiden Spitzschwanzlaufhühnchen, fast schon ärgerlich, ist es doch auch eine europäische Art, wie Wolfgang dann frohlockend feststellt. (Er hat sie gesehen!) Die erhofften Steppenregenpfeifer sind aber wohl noch nicht hier. Neben einem grünen bewässerten Reisfeld entdeckt Eva mehrere Sonnentaupflanzen. Wir staunen über diese Art in dieser Landschaft.

Rückfahrt nach Kampong Thom.

#### **Mittwoch 15.02. Kampong Thom - Kruos Krom - Kampong Thom - Reisfelder - Siem Reap**

Sonnenaufgang über dem Trockengelände, in dem wir gestern den Sonnenuntergang sahen. Hier ist nicht viel zu sehen, das mag einige Wochen später bei stärkerem Durchzug anders aussehen.

Wir fahren auf der Dammstraße mit der einseitigen Baumreihe nach Süden bis zur Tempelanlage (oder Kloster?) in Roluos (sehr schön in Google Earth zu erkennen!). Südlich vom Ort fahren wir über sandig-staubige Pisten in Reisfelderflächen. Ein Trupp Tigerfinken (Red Avadavats) und die ersten Saruskraniche sind Höhepunkte in dieser sehr stark vom Reisanbau geprägten Landschaft. Endlich gelingen mir Fotos von einer sitzenden Pantala flavescens, einer weltweit vorkommenden Libellenart. Es ist sehr warm und dabei auch schwül.

Nun geht es zurück nach Kampong Thom zum Mittagessen, danach dann gleich weiter Richtung Kruong. Irgendwo vor der Stadt (20 km?) fahren wir wieder in das Seevorland. Am Südrand eines unbenannten Ortes sitzen wir etwa 60 Minuten in der Mittagshitze (wir messen 55°C in der Sonne) im Schatten großer Bäume. Dann fahren wir in „Hellgrün“. Großflächig wird hier Reis angebaut. In 4 Wochen wird der Reis geerntet werden. Auf kleinen Staudämmen der Reisfelder werden wir durch die Reisflächen geführt. In den bewässerten Reisfeldern suchen Kragentrappen nach Nahrung. Ich bleibe hinter der Gruppe zurück. Hier sind viele Libellen! Und ich fotografiere. Zwischendurch höre ich die anderen mehrfach rufen: „da“, dann blicke ich auf und betrachte die fliegenden Trappen. Ich habe wohl keine versäumt! Glitschig ist es auf den kleinen und teils sehr schmalen Dämmen. Franks Ausrutscher bleibt aber zu unserer Freude ohne Folgen.

Einer unserer Local Guides spricht sehr gut englisch, er hat auch einen Blick für Libellen. Wir unterhalten uns während des Rückweges. Dabei erzählt er, dass er in 14 Tagen heiratet. Das gab dann viele Scherze auch mit seinen Kollegen und gute Wünsche.

Der Tag war voll mit Beobachtungen und hohen Temperaturen bei starker Luftfeuchtigkeit. Wir freuen uns auf unser Hotel Tara Angkor in Siem Reap, wo wir nach gemeinsamem Abendessen sehr schnell in unseren Zimmern verschwinden. Ja, natürlich schreiben Wolfgang und ich die Liste.

## **Donnerstag 16.02. Siem Reap – Tranpoeng (Trapoeng oder Tra Poeng) Thmor – Stausee und Naturschutzgebiet**

Die „Kulturgruppe“ schläft noch fest, als die „Vogelgruppe“ schon wieder früh unterwegs ist. Etwa eine Stunde dauert die Fahrt vom Hotel bis zur Abzweigung zum Tranpoeng Thmor Schutzgebiet. Im ersten Licht beobachten wir Glanzgänse. In der Tranpoeng Thmor Station – Headquarter/Verwaltung – mit Inforaum und Aufenthaltsraum steigen unsere wichtigen örtlichen Führer ein. Über Sandpisten fahren wir nach Norden. Wenige Haltepunkte ergeben jeweils schöne Vogelbeobachtungen mit Blick auf Weideflächen, Seedamm und Blick auf den Stausee. Aber es geht immer sehr schnell weiter. Im Norden des Schutzgebietes sollen die Saruskraniche sein. Verbrannte Erde, zwischen den weit auseinander stehenden Bäumen sind das Gras und das Laub aus der letzten Vegetationsperiode verbrannt. Die Luft ist weiter bläulich, da irgendwo Feuer glimmen oder weiter entfernt flächig abgebrannt wird. Doch dieses „Rauch-Licht“ kennen wir ja nun schon seit Tagen. Hier fällt es besonders auf. Noch deutlicher wird der Rauchvorhang auf den Fotos. Die Gruppe Leierhirsche – Brown-antlered Deer (*Rucervus eldii siamensis*) erscheint etwas unwirklich in diesem Licht, aber es scheint so zusammenzupassen, so selten wie sie sind.

Ein Besucherauto kommt aus der Richtung, in die wir fahren wollen. „Nein“ sie haben keine Kraniche gesehen. Prima oder auch nicht, vielleicht hätten wir dort etwas gesehen, wir wollen jedoch dieses verbrannte Gebiet verlassen. An zwei weiteren Plätzen entdecken wir Leierhirsche, immer noch ist es Brandgebiet. Kraniche sind nicht zu sehen.

Wir kommen an die Nordost-Ecke des Stausees. Große Teile der Wasserfläche sind bedeckt mit Schwimmfarnen (*Salvinia cucullata*), Seekanne (*Nymphoides indica*), Wasserschlauch (*Utricularia spec.*), Wasserhyazinthe (*Eichhornia crassipes*), Wassersalat (*Pistia stratiotes*) und Weisse Wasserludwigia (*Jussiaea repens*(?)).

Die großen Vogelmassen werden erst sichtbar, wenn sie auffliegen. Erinnerungen an die Llanos in Venezuela werden wach. 1000 Knäkenten bieten ein prachtvolles Flugschauspiel. Weißbauch-Zwerggänse zeigen ihre kontrastreich gefärbten Unterflügel, Javapfeifgänse fliegen in großen Gruppen lärmend über die Fläche. Ein Trupp von 40 Spießbekassinen entgeht mir, weil mich die vielen buntflügeligen Rhyothemis – Libellen faszinieren. Wieder bin ich mit der Kamera mit langer Brennweite recht nah an den Objekten. Schöne Fotos gelingen. Auch der Fang von beiden Rhyothemis – Arten gelingt. Prachtvoll metallisch glänzen die gelben und blauschwarzen Flügelfarben in der Sonne. Der mit feuchtem Schlamm gerade der Suhle entstiegene Wasserbüffel muß natürlich auch auf den Film.

Verstreut in der Wasservegetation stehen 7 Reiherarten. Hier möchten wir noch länger bleiben, aber leider müssen wir weiter, das Mittagessen ist bestellt! Direkt am See entlang fahren wir auf dem Damm etwa 10 (?) km nach Süden, durchfahren dann innen zwei Dörfer und kommen zum Infohaus. Schuhe aus und in den Aufenthaltsraum, wo wir dann „abgefüttert“ werden. Natürlich gibt es auch Reis, das versteht sich.

Die Pause nach dem Essen nutze ich, um in der Nähe am Weg Libellen in Gräben und an Reisfeldrändern zu fotografieren. Und das hat sich richtig gelohnt, wie wir später bei der Bestimmung der Arten feststellen.

Es ist immer noch sehr warm, als wir zum Südende des Sees und über den Staudamm fahren. Auf der Westseite führt ein Fußweg durch Büsche und über Holzbohlenwege 200 m nach Norden. Hier ist der See bedeckt mit Indische Lotosblume (*Nelumbo nucifera*), Zypergras (*Cyperus spec.*) und Pfeilblatt-Monochoria (*Monochoria hastata*.) 1000 Fliegende Hunde, Graupelikane, Buntstörche, Reiher und Enten sowie eine Mangrovenweihe.

Mit diesen tollen Beobachtungen beenden wir unseren Besuch im Tranpoeng Thmor Schutzgebiet. Über Nebenwege - auf der vergeblichen Suche nach den Kranichen - erreichen wir die Hauptstraße und fahren nach Siem Reap zurück.

Beim Abendessen berichten Helga, Ernst-August und Frank begeistert von ihrem Angkor Besuch.

Hier ist der Bericht von Ernst-August:

Während unsere 5 Ornis schon um 5.30 Uhr zu ihrer Exkursion vom Hotel „Tara Angkor“ abgeholt werden, können wir 3 „Kulturleute“ in aller Ruhe das Hotelfrühstück genießen, denn erst um 8 Uhr holt uns ein Mercedes-Kleinbus mit unserem Führer ab.

Zunächst geht es nach Angkor Wat, dem weltgrößten Tempelkomplex, geweiht dem hinduistischen Gott Vishna. Am Haupteingang ein Gewimmel von Touristen, aber wir haben schnell unseren „1-Tage-Ausweis“ mit unserem Foto darauf erhalten (das Foto macht übrigens eine Kamera am Kartenverkauf. Die 20 US \$ Eintritt waren für die Kulturleute übrigens schon im Reisepreis enthalten. Die Eintrittskarte gilt auch für unsere weiteren Ziele, die Anlagen von Ta Prohm und von Angkor Thom.

Zunächst machen wir auf unsere Bitte hin einen Stopp an einem großen Wasserschöpfrad im Siem-Reap-River. Wir kannten dieses Wasserrad von einer Postkarte her, wussten auch den ungefähren Ort. Unser Führer wusste sofort bescheid, und wir kamen zu unseren Aufnahmen.

Mittagessen in einem Gartenrestaurant gegenüber dem historischen Bad Srah-Srah.

Danach Fahrt zum Tempel Ta Prohm, den wir vor 4 Jahren nicht aufgesucht hatten. Diese Ruinenanlage beeindruckte vor allem durch die jahrhundertealten riesigen Bäume, die die Gebäude überwucherten und mit ihren gewaltigen Wurzeln teils zusammenhielten, an anderen Stellen aber auch auseinanderkeilten.

Insgesamt 15000 Menschen – Priester und ihre Diener – lebten hier, bevor der Urwald die Herrschaft übernahm. Die großen Bäume haben teilweise ihre Altersgrenze erreicht und werden überwacht und notfalls gezielt gefällt, damit sie möglichst wenig zerstören.

Zum Abschluß des Tages besuchen wir Angkor Thom mit der Elefantenterrasse und dem Bayon Tempel im Zentrum der Anlage. Zum Erklimmen der steilen Treppen haben wir dann an diesem heißen Tag doch keine Lust mehr.

In der Blütezeit von Angkor, so um das 11. Jahrhundert, lebten hier fast 1 Million Menschen. Später dann, so ab dem 15. Jahrhundert, hatten die Khmer-Könige ihre Residenz in Phnom Penh und reisten nur zu großen religiösen Feierlichkeiten auf einer eigens dazu erbauten Straße nach Angkor. Zu dieser Straße gehörte auch die historische Steinbrücke Lé thank duc, die wir gestern während unserer Rückfahrt von Kampong Thom nach Siem Reap auf halber Strecke bei dem Ort Kampong Koey aufgesucht haben.

Wie bisher sind wir auch am letzten Abend unseres „Cambodia-Aufenthaltes“ frühzeitig im Bett.

**Freitag 17.02. Siem Reap – Flug nach Bangkok/Thailand  
getrennte 3 Tagesprogramme für Kulturgruppe = Bangkok  
und Ornithologen Fahrt nach Bia Pak Thale**

Irgendetwas läuft schief, „die Kulturleute“ sind mit dem Bus schon zum Flugplatz unterwegs, wir stehen etwas überrascht im Hotel und warten auf den versprochenen Bus. Schließlich nehmen wir 2 Tuktuks und genießen dann die Fahrt durch die Stadt, ein schöner Abschied von Siem Reap.

Flug und Landung in Bangkok verlaufen planmäßig. Und dann sind die Kulturleute und die Vogelkundler schon getrennt. Beide Gruppen finden ihre neuen Reisebegleiter.

Für uns Naturkundler ist es ein sehr schöner Empfang. Schon von weitem winkt unser großer Orniguide – wieder mit seinem charakteristischen Hut – uns zu. Es ist Amorn L. Yutkul, der uns schon vor 4 Jahren begleitete. Große Wiedersehensfreude, besonders als er dann zu Wolfgang sagt. „Und Du bist der Fachmann für Hornvögel“. Ob er sich wohl Notizen über seine Reisegruppen macht? Jedenfalls sind wir sehr überrascht. Unsere

Reisebegleiterin ist „J“, ja einfach J, „J in Thailand“. Mit beiden haben wir dann sehr viel Spaß und schöne und erfolgreiche 3 Tage.

Über die Stadtautobahnen geht es durch die riesige Stadt nach Südwesten.

Unser erster Beobachtungsort ist das „Samutsakhon Mangrove Forest Research Centre“ am Mangrovengürtel. Ein Weg führt an den äußeren Rand des Mangrovenwaldes. Wir staunen über Limikolen- und Reihermassen auf den bereits freigefallenen Schlick- und Sandflächen. Vor 30 Minuten waren die Arten sicherlich viel näher an der Plattform. Drei Prachtreiher (Javan Pond-Heron) und zwei Steppenschlammläufer (Asian Dowitcher) zählen zu den Höhepunkten.

Mittagessen thailändisch, bestellt durch J, verschiedene Fleisch- und Fischteller, natürlich Reis, also sehr abwechselungsreich, und Nachtisch.

In einem Tempel können wir eine Kolonie vom Germain's Swiftlet beobachten und dürfen auch fotografieren.

Ein Teichgelände mit Eisvögeln und Kiebitzen bildet den Abschluß vor der Dämmerung. Kurz vor 19 Uhr erreichen wir das am Ufer des Golfes von Thailand gelegene White Beach Resort. Einraum-Appartment.

300 m weiter genießen wir den leichten Wind und das Abendessen im offenen Strandrestaurant. Vor und mit Beginn eines kräftigen Gewitterschauers eilen wir dann in unsere Unterkunft.

### **Sonnabend, 18.02. Bia Pak Thale, Küstenregion mit ausgedehnten Salinenflächen und Leam Pak Bia, Königlich Biologische Kläranlage**

Gestern hat J bei der Begrüßung am Flugplatz über die vorherigen sehr heißen Tage berichtet. So schlimm war es gestern dann nicht. Heute ist es überwiegend bedeckt, die Sonne kommt nur selten durch die hohe Wolkendecke. Die „Vor-Frühstücks-Exkursion“ in der Umgebung des Resort bringt sogar etwas Regen. Wir müssen leider alle unser Frühstück auf unseren Zimmern einnehmen, da es draußen zu naß ist!

Für uns ist dieses Wetter für unsere Beobachtungen in den Salinen sehr gut geeignet. Die Luft flimmert kaum. Amorn scheint laufend mit anderen Ornithologen in Verbindung zu stehen. Immer wieder kommen wir an Salinenbecken, in denen unglaubliche Limikolenmengen Nahrung suchen. Na, und da haben wir doch gleich schon neben vielen Rotkehlstrandläufern, Sichelstrandläufern und einem Odinshühnchen den ersten Löffelstrandläufer.

Wir schauen den Salzarbeiterinnen und –arbeitern beim Schaufeln und verladen des rohen Salzes zu.

Dann ziehen wir uns sehr schnell in das Vogelschutzzentrum vor einem kurzen Starkregen zurück. Trockenzeit mit Starkregen!

Die nächsten Stationen in den Salinen bringen viele Teichwasserläufer, Uferschnepfen, Große Brachvögel und erstaunliche 250 Sumpfläufer.

Auf einer offenen Restaurantterrasse über einem „Mangrovenfluß“ nehmen wir wieder unter der Regie von J das Mittagessen ein. Farbenprächtige Fischerboote bilden den Hintergrund für unsere Gruppenaufnahmen.

Etwas Fluss auswärts werden wir in einer „Station“ erwartet. Ein Ehepaar begrüßt uns. Informationstafeln zeigen Vogelarten und stellen dabei Limikolen und Seeschwalben in den Vordergrund. Von wem wird diese Station betrieben, von einem Verein? Wir fragen nicht, zu viele Eindrücke und Erlebnisse. Nun steigen wir in ein Boot und fahren den „Mangrovenfluß“ in Richtung Golf. Eine Sandspitze (Sandspit) wie ein Nahrungsbeginn. Große Limikolenschwärme begrüßen uns, darunter ein Löffelstrandläufer. Zwei bereits von Amorn angekündigte Schneereiher (Chinese Egret) sind noch vorm An-Land-Gehen zu sehen. Mit den Spektiven betrachten wir die Regenpfeifer (Seeregen-, Mongolen-, Wüsten- und Malaienregenpfeifer). Auch den White-faced Plover sehen wir. Wir können ihn nicht einordnen, ist das überhaupt eine Art? Aber es gibt sogar einen wissenschaftlichen Namen: Charadrius dealbatus. In wenigen Büchern wird dieser sehr „helle Seeregenpfeifer“ als Art

geführt. Es wird vermutet, dass diese Vögel aus China kommen. Wir sehen zwei sehr aggressive Vögel.

Ziegenfuß-Winden befestigen den Sand, überall liegen viele Muscheln.

Mit dem Boot geht es zurück zu unserem Bus. Ein herzliches Dankeschön an unseren örtlichen Begleiter und schon sind wir wieder weg.

Im ausgedehnten Gebiet der Biologischen Kläranlage – Reinigungspflanzen: Cyperos corymbosus und Typha angustifolia - wird leider sehr viel umgebaut.

Abendessen heute ohne Gewitter wieder am Strand. Auch heute sehen wir nur wenig von unserem White Beach Resort.

### **Sonntag, 19.02. Bia Pak Thale – Rückfahrt nach Bangkok**

Heute frühstücken wir neben dem Swimmingpool am Golf.

Vormittags bleiben wir im Gebiet der Salinen. Wieder leitet uns Amorn mit dem Wagen über Dammwege an Salinenbecken mit vielen Limikolen. Er hat die beiden Tüpfelgrünschenkel schnell entdeckt. Sie stehen fast bewegungslos im Wasser. Ringsum sind die Limikolen sehr aktiv. Im Salinenbecken gegenüber stehen zwölf Raubseeschwalben und mehrere Lachseeschwalben.

Nun sind wir auf dem Weg nach Norden.

Sumpfgebiet mit Singvögeln und Reisfelder mit Greifvogelfülle: Steppenadler, Schelladler, Mangroveweihe, Schwarzmilan und Gleitaar.

Weiter geht es in Richtung Bangkok. Ein Mangrovenschutzgebiet mit mehreren Beobachtungstürmen und verbindenden hochbeinigen Betonwegen ist unser letztes Ziel. Bei ablaufendem Wasser erscheinen aus dem Mangrovengebiet (?) Unmengen Limikolen und Reiher. Zwischen Tausenden von Pfählen suchen die Limikolen Nahrung. Auf den Pfählen sitzen mehr als tausend Weißbart- und etwa 300 Weißflügelseeschwalben. Das müssten wir unbedingt noch einmal sehen. Diese Vogelmassen, fast nicht vorstellbar.

Das Wasser läuft weiter ab, die Limikolen verlassen den Stangenwald, wir fahren schnell zu einem nördlich gelegenen Ausflugspunkt an der Küste. Ein Fischadler, Seeschwalben, Möwen und Reiher. Unsere beiden Begleiter J und Amorn haben den Tag für uns mehr als voll gestaltet. Jetzt fahren wir nach Bangkok zurück.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den beiden und unserem aufmerksamen Fahrer. Wir äußern die Hoffnung, einmal wiederzukommen.

Vor dem Hotel treffen wir Helga, Frank und Ernst-August. Sie berichten wieder von ihren Erlebnissen, die Ernst-August hier schriftlich vorlegt:

### **17. bis 19. Februar 3 Tage in Bangkok**

Nach dem Flug von Siem Reap nach Bangkok bleiben die „Kulturleute“ für 3 Tage in der Stadt, während die Vogelgruppe weiterfährt nach Bia Pak Thale.

Nach dem Transfer zum Hotel fährt unsere Reiseleiterin mit uns zu einer Station der Sky Rail, der modernen S-Bahn, die zumeist hoch über den Straßen fährt. Anschaulich erklärt sie uns, was bei der Benutzung der Bahn zu beachten ist. Zunächst muß man sich an einem Schalter 10 und 5 Baht Münzen eintauschen, mit denen man dann am Automaten die Tickets kauft. Streckenverlauf und Fahrpreise sind übersichtlich dargestellt. Die Sky Rail ist angenehm klimatisiert. Schummeln beim Fahrpreis ist nicht drin. Am Ausgang wird das Ticket elektronisch überprüft und der Ausgang wird sofort gesperrt, wenn man nur für eine kürzere Strecke bezahlt hat.

Wir benutzen gleich die Sky Rail und fahren zu einem Riesenkaufhaus, um dort in einem so genannten „Food court“ preiswert Mittag zu essen.

Abends sind wir dann erneut mit der Sky Rail unterwegs und fahren zum Nachtmarkt von Bangkok. Auch hier herrscht wieder ein Riesengewimmel bis spät in die Nacht. Als wir dann erschöpft zu unserem Hotel stiefeln, regnet es etwas – das erste und einzige Mal auf unserer Reise.

Am **Sonnabend, 18.2.** starten wir um 8 Uhr zu einer Stadtrundfahrt, aber Helga kann nicht mitkommen.

Unsere deutsch sprechende Reiseleiterin fährt mit uns zunächst zum Blumenmarkt, einem Großmarkt, der täglich geöffnet ist und dessen verschwenderische Blütenpracht am Morgen bei angenehmen Temperaturen besonders zu genießen ist. Aber später im Großen Palast wird es dann doch warm, dazu überfüllt und wenig geruhsam. Vor dem Tempel des Smaragdbuddhas herrscht ein unbeschreibliches Gedränge, ebenso ist es dann im Tempel Wat Po, in dem eine riesige liegende Buddhasstatue verehrt wird.

Nach dem Mittagessen machen wir dann eine tolle Fahrt mit dem Expressboot durch die Kanäle von Bangkok, den so genannten Klongs. Zum Programm gehört auch eine Wels-Fütterung in der Nähe eines Tempels. Jedem wird ein ganzes Weißbrot ins Boot gereicht, das an die Fische verfüttert wird. Zu Hunderten umlagern sie unser Boot und haben im Nu die großen Brocken verschlungen.

An den malerischen Holzhäusern beidseits der Kanäle ist zu erkennen, wie hoch das Wasser noch vor wenigen Wochen nach den starken Niederschlägen im Binnenland hier stand.

Dann verlassen wir die Kanäle, fahren ein Stück auf dem Chao-Phraya-Fluß und stoppen am Wahrzeichen von Bangkok, dem Wat Arun oder Tempel der Morgenröte. Sehr steile Treppen führen zu den Besucherebenen, von denen aus man einen herrlichen Rundblick auf die Stadt hat. Die Tempelfassade ist übersät mit Bruchstücken einer ganzen Schiffsladung Porzellangeschirrs.

Als wir um 15.30 Uhr ins Hotel kommen, müssen wir uns erst einmal um Helga kümmern, die uns kurz über ihren Tagesablauf unterrichtet:

Montezuma hat mich mit allen Kräften gepackt. 2 Lopodium-Tabletten helfen, tagsüber im Bett zu bleiben. Außerdem bringt der Hotelmanager Elektrolytsalz. Ziemlich geschlaucht und matt dämmere ich so den Tag über hin. Dann kommen Frank und Ernst mit Lis unserer Bangkokreiseleiterin zurück. Liz bringt einen hübschen Blumenstrauß mit, um mich zu trösten. Dann stellt sie Fieber bei mir fest. Nach eingehender Beratung folge ich ihrem Rat. Gemeinsam fahren wir mit einem Taxi in eine Klinik, Lis als Dolmetscherin, Frank und Ernst als mögliche Geldquelle und Denkapparate. Wir gelangen in ein altes Klinikgebäude, das bei vollem Betrieb modernisiert wird. Zwischen massigen Betonsäulen, auf denen der Bau ruht, sind Noteinrichtungen in Containern und dazwischen Sitzreihen für die verschiedenen Anlaufpunkte bereitgestellt. Wir sind die einzigen Besucher. Und das sind meine Stationen:

1. Anmeldung mit Formular und Reisepaß; 2. Fieber- und Blutdruckmessung;
3. Arztdiagnose (Liz übersetzt) 4. Medikamentenausgabe (Ernst als Hausarzt)
5. Bezahlung (Die Kosten sprengten meinen Etat nicht)

Liz bringt uns mit einem Taxi zum Hotel, vielen Dank, bis morgen.

**Sonntag, 19.2.** Helga geht es wieder besser, daher können wir um 7.30 Uhr ganz entspannt zu unserer Rundfahrt durch die umliegenden Provinzen starten.

Erster Stopp an den Salinen – wir sind dicht am Meer, und Salzgewinnung soweit das Auge reicht. Dann besuchen wir einen ehemaligen Orchideengarten, wo wir neben Orchideen an den Bewässerungsgräben etliche Winkerkrabben entdecken. Vor dem Garten wird die Verarbeitung von Kokosnüssen demonstriert.

In Samut Songkhram – 78 Straßenkilometer südwestlich von Bangkok – besuchen wir den spektakulären Eisenbahnmarkt an der Mae Klong Railway Station. Die Besucher flanieren auf den Gleisen während links und rechts die Stände bis fast an die Schienen heranrücken. Auf etwa 200 m Länge stehen hier dicht gedrängt unter einer großen Überdachung Verkaufsstände und Garküchen. Es werden vor allem Fisch, Fleisch, Obst und Gemüse angeboten.

Wenn der Zug kommt, soll die Überdachung rechts und links zu den Ständen weggeklappt werden, auch die Händler sollen dann mit ihren Ständen von der Schiene wegrücken. Auch die Besucher müssen sich dann ein sicheres Plätzchen suchen. Es soll dann ein unglaubliches Gewühl sein, wenn der nur im Schritt fahrende, auch oftmals anhaltende Zug kommt. Aber leider bleibt der Zug heute aus, so war es auch schon gestern. Schade!

Weiter geht es dann zum Königlichen Kunsthandschwerkszentrum in der Provinz Ratchaburi. Neben vielen Schnitzereien und Möbeln wird die Verarbeitung von Teakholz gezeigt. Dann fahren wir mit einem Boot zum nächsten Höhepunkt, dem schwimmenden Markt von Damneon Saduak. In offenen Booten wird alles angeboten, wird gekocht und gegart. Dort wo Besucher hoch über den Booten an den Kaimauern stehen, werden Ware und Geld in einem Korb mittels einer langen Stange ausgetauscht. Zum Abschluß des Tages besuchen wir ein Naherholungszentrum mit einer Elefantenshow und einer Thai-Dorfkultur-Show und erleben Tänze, Sitten und Gebräuche aus Vergangenheit und Gegenwart von Thailand. Gegen 16.30 Uhr sind wir dann wieder im Hotel.

### **Montag, 20.02. Bangkok – Chiang Mai**

Wir fahren auf Autobahnen durch die erwachende Stadt der aufgehenden Sonne entgegen zum Flugplatz. Um 9.20 Uhr startet unsere Maschine, pünktlich um 10.40 Uhr landen wir in der zweitgrößten Stadt Thailands.

Um 11 Uhr kommt unser Chiang Mai Guide Roong, klein, mit freundlichem Gesicht und ständig hilfsbereit mit immer neuen Ideen, wenn es irgendwie nicht so richtig mit der Planung läuft, dazu ersetzt er auch ganz gut den Vogelführer. Prima, diese fünf Tage mit ihm bringen Spaß.

Und es geht gleich los. Für diesen Tag gibt es kein Veranstaltungsprogramm. Roong besorgt ein Auto, führt uns zuerst in eine nette Gaststätte und fährt dann mit uns in den Westen der Stadt. Westlich vom Flugplatz direkt am äußersten Stadtrand befinden sich Teiche, ein kleines Feuchtgebiet, eine Weidefläche mit Kühen und Waldbereiche. Einige Teile dieser Landschaft gehören wohl schon zum Nationalpark Suthep. Vögel, Schmetterlinge, Pflanzen und Libellen, wir sind mit der Wahl des Beobachtungsgebietes durch Roong zufrieden.

Abends suchen wir gemeinsam mit Helga, Frank und Ernst-August ein Lokal in der Nachbarschaft unseres Hotels, nachdem wir in der bekannten Gaststätte keinen Platz bekommen haben.

Ernst-August berichtet über den „Kultur-Tag“:

Nach dem Einchecken im Hotel „Empress“ – wir wohnen im 14. Stock und haben einen herrlichen Ausblick auf Chiang Mai fahren wir drei „Kulturleute“ mit dem Tuktuk ins Stadtzentrum. In der Nähe des alten Tempels Wat Phantao essen wir an der Straße typisch thailändisch, eben so wie viele Thailänder „an der Straße“.

Anschließend besichtigen wir den Tempel mit den großen Elefantenstatuen. Danach schlendern wir durch die Altstadt und ruhen uns dann im Klostergarten des Tempels Wat Phra Sing etwas aus. Hier findet wohl ein Treffen oder eine Schulung der Mönche statt. Wir sitzen mitten unter den Mönchen, teilweise recht junge Leute, fast Kinder die sich um ihre Kleinbusse scharen und miteinander scherzen.

Die Altstadt ist mit einem Wassergraben umgeben. An etlichen Stellen sind noch Reste der alten Stadtmauer vorhanden.

Mit dem Tuktuk geht es wieder zurück zum Hotel. Abendessen mit den Vogelkundlern.

### **Dienstag, 21.02. Chiang Mai**

Ein ganzer Tag in Chiang Mai, so steht es in unserem Reiseplan.

Erster Programmfpunkt ist die Besichtigung eines Orchideengartens. Vor dem Eingang drängen sich viele Kleinbusse. 15 Minuten werden für den Besuch vereinbart. Eva und ich „eilen“ durch die kleine Anlage, in der ein Bachlauf oder sind es nur kleine künstliche Teiche

– wir können es nicht ermitteln – Lebensraum für einige Kleinlibellen bietet. Viel Zeit haben wir nicht, aber alle Libellen werden „gepixelt“. Später freuen wir uns über diesen Erfolg, da wir eine Art nur hier während der Reise feststellen konnten. Unsere Reisefreunde erwarten uns nach 16 Minuten schon vor der Tür, sehr viele Orchideen gab es wohl nicht zu sehen. Wir fahren an den westlichen Strand und besuchen das Elefantencamp. Früher haben diese Elefanten im Wald gearbeitet. Jetzt sind sie aus Naturschutzgründen arbeitslos. Hier werden sie jetzt weiter unterrichtet. Es gibt eine Vorführung.

Ein schöner Fluß bildet die fotografisch attraktive Kulisse der badenden Elefanten.

Bei herrlichem Wetter besuchen wir den Botanischen Garten von Chiang Mai. Eva und ich bleiben kurz hinter dem Haupteingang an einem klaren Fluß stehen. In zwei Stunden wollen wir uns am oberen Ende des Gebietes zum Mittagessen treffen. Wir freuen uns über schöne Libellenbeobachtungen. Natürlich entstehen viele Aufnahmen. Besonders spannend ist der Versuch eine ständig umherfliegende Großlibelle im Bild festzuhalten. Nach vielen Versuchen scheint es gelungen. Tatsächlich sind zwei Aufnahmen sehr schön. Danach findet dann später die Bestimmung statt (*Zyonyx iris*). Mit klirrenden Rufen fliegt ein Weißscheitelscherenschwanz flußaufwärts an uns vorbei.

Wir folgen ihm in der Hoffnung, ihn aufwärts bei einem kleinen Wasserfall vielleicht sitzend zu sehen. Den Vogel sehen wir nicht, dafür aber weitere Libellenarten.

Nun machen wir uns auf den Weg zum Mittagessen. Sehr schnell treffen wir unsere Gruppe. Roong hat unseren Fahrer angerufen. Nun fahren wir an unseren Treffpunkt. Na, das hätten wir zu Fuß nicht rechtzeitig geschafft, es geht fast nur bergauf.

Mittagessen in einem offenen Restaurant.

Dann fahren wir im Suthep Nationalpark zu Chiang Mais wohl berühmtestem Heiligtum, dem Wat Phra Doi Suthep auf etwa 1.500 m Höhe. Mit einem Schräg-Fahrstuhl gelangen wir in das Heiligtum. Alle mit Gold belegten Flächen sind in den letzten Jahren renoviert worden. Unglaublich viele Menschen besuchen den Tempel. Viele Touristen und noch viel mehr Gläubige drängen sich um Buddha-Figuren in dieser Anlage.

Von der Aussichtsterrasse haben wir einen schönen Blick über den Flughafen und Chiang Mai. In der Ferne erkennen wir den charakteristischen winkligen Bau unseres „Empress“ Hotels. Über die große Treppe mit 304 Stufen und einer kunstvollen Drachenbalustrade als Geländer kommen wir auf die Parkplatzebene.

Nach einem kurzen Waldbesuch direkt unterhalb des Tempels treffen wir uns zur Rückfahrt ins Empress.

Gemeinsames Abendessen – nun mit Reservierung – in der netten Gaststätte im ersten Stock.

## **Mittwoch, 22.02. Chiang Mai – Doi Inthanon Nationalpark.**

Endlich müssen wir wieder einmal früh aufstehen. Um 6 Uhr wird gefrühstückt.

In der Nähe des Flugplatzes holen wir unseren Orni-Guide ab. Er begleitet uns zwar zwei Tage, aber sehr wertvoll war er nicht.

Wir fahren noch einmal in das gestern besuchte Gebiet und hoffen vergeblich auf den Grauen Pfauenfasan.

Unser erster Gang führt uns in einen trostlosen Trockenwald, in dem die Bodenvegetation abgebrannt worden ist. An einem Platz, der einer Müllkippe ähnelt, sehen wir dann doch einige Vögel. Wiedehopfe rufen und sind auch zu sehen, ebenso ein Waldpieper.

Dann verlassen wir die Trockenzone. In einer Flusslandschaft mit belaubten und auch noch unbelaubten Bäumen wandern wir etwa 400 m aufwärts. Am Fluß sehen wir einige farbenprächtige Libellen und Tagfalter. Eva nutzt eine Vertiefung im Flussbett, um ein Bad zu nehmen.

Landschaftlich reizvoller wird es dann am Wachirathan Wasserfall. Hoch und breit ist der Wasserfall. 5 Pfeifdrosseln sind aus nächster Nähe zu sehen. Sehr weit entfernt auf der anderen Hangseite sehen wir zwei Graurückenscherenschwänze und eine Gebirgsstelze. Um 12.30 Uhr essen wir unterhalb der „Gewächshaus-Hänge“ auf etwa 1400 m Höhe.

Wieder folgen wir einem Gewässerlauf aufwärts, aber der Scherenschwanz zeigt sich nicht. Auf einem „Wanderpfad“ in Park ähnlicher Landschaft kommen wir in die Nähe eines kleinen versteckt im Wald liegenden Wasserfalls. Auf und zwischen Baumfarnen, niedrigen Farnen und Blättern sitzen und „schweben“ gelbflügelige Prachtlibellen umher. Hier sind also die von Roong versprochenen vielen Libellen. Männchen mit kräftig gelben Flügeln und Weibchen mit durchsichtigen Flügeln tragen den wissenschaftlichen Namen *Mnais andersoni*. Natürlich muß ich fotografieren. Dabei verlieren wir wieder einmal den Anschluß an unsere Gruppe. Im Weitergehen zeigt Roong uns eine Königsmeise (Yellow-cheeked Tit).

Auf einem Parkplatz im Gewächshausgelände gibt es für uns nichts zu holen. Roong hat hier wohl einmal Vögel gesehen, oder kam der Vorschlag für diesen Beobachtungsplatz von unserem örtlichen Ornithologen?

Wir fahren zur Hauptstraße und beobachten dort. Schließlich ist uns der Straßenlärm zu lästig, wir wandern abwärts und biegen in einen Seitenweg ein.

Während unserer Vorbereitungen lasen wir über die Vogelwelt des Doi Inthanon Nationalparks: verschiedene Exkursionspfade führen auf unterschiedlichen Höhen in typische Vegetationszonen einer artenreichen Vogelwelt.

So ganz zufrieden sind wir mit unseren heutigen Beobachtungen nicht.

Nun fahren wir abwärts, kurz hinter dem Nationalpark – Eingang biegen wir nach links in ein besiedeltes Gebiet. Dorf? Unser Gepäck steht schon vor den Häusern im Doi Inthanon Highland Resort. Alte Bäume mit Parklandschaft und Teichen. Nur kurz ist der Rundgang in diesem Areal, dann ist es dunkel und Zeit zum Abendessen in einem offenen Essraum in Wassernähe. Es gibt einige Mücken.

Bei Wolfgang im Haus füllen wir unsere Listen mit den heutigen Beobachtungen.

## **Donnerstag, 23.02. Doi Inthanon Nationalpark.**

Es ist schon recht hell um 6.45 Uhr. Wir fahren in den Nationalpark. An der Verwaltung holen wir den Orni-Guide ab. Um diese Zeit ist der Autoverkehr auf der Hauptstraße noch erträglich. Wir wandern beobachtend aufwärts. Langschwanz- und Scharlach-Mennigvogel, verschiedene Bülbülartern, Spateldrongo, Blutpirol, Brillensibia und Tickelltimalie, endlich sehen wir die Singvögel einmal länger, nicht nur irgendwo zwischen Blättern umherhuschen.

Von hier scheint sich Primärwald bis zum Gipfel zu erstrecken. Auf den Fotos erscheint der Wald „kuppig“ mit den großen Baumkronen.

2.565 m sind wir jetzt hoch, der höchste Platz in Thailand. Hier ist der weitsichtige König beerdigt, aus dessen langem Namen die erste und letzte Silbe den Namen des Nationalparks ergeben. König **Inthawichayanon** hat im 19. Jahrhundert schon den besonderen Wert dieser Landschaft und die Bedeutung der Wasserscheide mit der Wasserversorgung für Thailand erkannt.

Wunderschön blühen Rhododendren mit großen weißen oder kleineren roten Blüten. Wir gehen sehr langsam den Rundweg des Angka Trails (Angka hieß der Doi Inthanon früher). Er führt auf einem erhöhten Bohlenweg durch den Quellbereich zweier in entgegengesetzter Richtung abfließender Bäche. Im dichten Unterholz suchen unter uns Drosseln und Laubsänger Nahrung. Vom Rand einer größeren Lichtung startet der Goldbauch-Fächerschwanz immer wieder Fangflüge. Teilweise recht nah sind Weißschwanz-, Gelbbrauen- und Graukehllaubsänger zu sehen. Die Langschnabedrossel stellt uns auf eine lange Geduldsprobe, dann haben wir den kräftigen Schnabel und die Zeichnung dieses Bodenvogels erkannt. Eigentlich müssten wir diesen Rundweg jetzt noch einmal gehen. Sicherlich würden weitere Arten auf unserer Liste erscheinen.

Es ist selbst hier oben in der Sonne sehr schön warm.

Wir fahren abwärts. Tische und Bänke im Lokal stehen auf einer Art Balkon sehr luftig über einem „Garten“.

Nach dem Essen besuchen wir Ehepaar Dean im „Inthanon Birds Centre“. Er war ornithologischer Führer des Nationalparks. Wir suchen auf ihrem Grundstück nach

Scherenschwänzen, leider auch hier ohne Erfolg. Ich mache Fotos von dem Ehepaar mit Eva, neben Frau Dean ist Eva sehr groß

Nahe der königlichen Sommerresidenz beginnen wir den längsten Fußweg der Reise. Einige Kilometer geht es zuerst aufwärts und später wieder abwärts. Die schönste Beobachtung stellen die Silberohrsonnenvögel (Silver-eared Mesia) dar. Vor uns erkennen wir schon unseren Fahrer mit dem Wagen. Frank V. und Britta nutzen einen schmalen Trampelpfad in den Wald. Sie haben Glück: eine Vogelgesellschaft wandert durch den Wald, darunter Grauohr- und Graukopf-Papageischnabel. Die hätten wir auch gern gesehen!

Nun fahren wir wieder abwärts. „Laßt uns noch einmal zum Wachirathan Wasserfall fahren, dort haben wir gestern nur eine der beiden Rotschwanzarten gesehen“ schlägt Frank V. vor. Tatsächlich, von der linken Aussichtsstelle können wir den unteren Bereich des Wasserfalls sehr schön einsehen. Heute habe ich das Spektiv mitgenommen. Damit ist trotz der Entfernung zur anderen Seite jetzt eine schöne Beobachtung vom Wasserrötel und Weißkopfschmätzer möglich. Alle Reiseteilnehmer können die beiden farbenprächtigen Arten sehr schön sehen. Auch die Schwänze der Graurückenscherenschwänze sind deutlich zu erkennen. Deutsche Gäste freuen sich ebenfalls bei dem Anblick mit der starken Vergrößerung.

Zufrieden mit unseren Beobachtungen fahren wir zum Abendessen ins Highland Resort.

**Freitag, 24.02. Doi Inthanon NP – Fahrt nach Chiang Mai - Huaykeaw Wasserfall im Suthep NP – Wat U-Mong Suan Putha-tham Tempel – Flugplatz – Flug nach Bangkok – Weiterflug nach Europa.**

Heute trennen wir uns wieder. Helga, Frank und Ernst-August bleiben im Resort. Wir fahren mit dem Wagen wieder in den Nationalpark. Heute sind unser Fahrer und Roong unsere guten Guides. Wir fahren an den Endpunkt unserer gestrigen Wanderung nahe der Sommerresidenz des Königs. Natürlich gehen wir an der Stelle den kleinen Trampelpfad in den Wald, wo Britta und Frank den Vogelschwarm gesehen haben. Es lässt sich leider nicht wiederholen. Schon bald verlassen wir die Kiefernhohe und fahren zum Campingplatz an das Feuchtgebiet. Nun entpuppt sich Roong immer mehr zum versierten naturkundlichen Reisebegleiter. Hier an diesem Sumpf (Quellbereich?) gibt es eine sehr seltene Rallenart. Und wir können es kaum glauben, da ertönt tatsächlich aus der dichten Vegetation der Ruf des Zweifarbensumpfuhns. Die Verbreitungskarte für Thailand hat nur einen kleinen roten Punkt genau an diesem Platz. Das Quell-/Sumpfgelände, der anschließende Teich und die mit Kiefern bewaldete Umgebung ..... wir brauchen mehr Zeit hier.

Zum „großen Baum“ will Roong uns unbedingt bringen. Im prächtig rot blühenden Korallenbaum naschen mindestens 2 Rostflanken-Brillenvögel und etwa 20 Japanbrillenvögel an den Blüten. Gleichzeitig genießen wir den Blick über das Tal auf den mächtigen Wasserfall an der gegenüberliegenden Bergwand. Diesen Eindruck halten wir auf Bildern fest.

Nun wird es Zeit, zum Highland Resort zurückzufahren.

Ein dritter Wagen transportiert unser Gepäck.

Dann „rasen“ wir mit bis zu 120 Sachen über breite Straßen nach Chiang Mai.

In dem Thai-Restaurant in Chiang Mai haben wir es bei der Auswahl der Gerichte leider nicht richtig getroffen. Zu scharf, nicht zu genießen, nicht richtig gekocht, na ja, die Europäer sind nach 14 Tagen Kambodscha und Thailand erstmals einhellig nicht einverstanden mit dem Essen. Das gilt natürlich nicht für unsere „Salat-Eva“.

Wir lassen uns den Tag nicht verderben, was bietet unser findiger Roong dieser Naturkundler-Truppe? Er hat sich ja seit 3 Tagen immer mehr mit uns und der Vogelbeobachtung identifiziert. Was bietet er jetzt?

Gegen 14 Uhr kommen wir zum Huaykeaw Wasserfall im Suthep Nationalpark. (In Hamburg suchen wir bei Google sehr zeitaufwendig dieses Ausflugsziel am westlichen Rand von Chiang Mai. Mindestens 3 Stunden haben wir per Google den Westen der Stadt, westlich, nördlich und südlich vom Flugplatz nach unseren Beobachtungszielen durchforstet. Wir haben alle!! Plätze gefunden, in diesem Wasserfall-Fall ihn jedoch nur weil Eva den Namen des Gebietes aufgeschrieben hatte!!)

Mittagshitze, wir schwelgen in Libellen, notieren mehrere fahrtneue Arten, Helga sitzt auf ihrem Klappstuhl am Fluß unterhalb des Wasserfalls. Unsere Gruppe ist jetzt sehr gespalten. Einige sind mit Roong im Wasserfall-Gebiet unterwegs, andere sind vor dem Zugang zum Wasserfallgebiet an den Ständen und kaufen etwas ein, Eva und ich fotografieren Libellen.

Die Zeit vergeht im Fluge, wir sind mit unseren Beobachtungen sehr einverstanden. Nun treffen wir uns an den Verkaufsständen und an den Wagen.

Weiter geht es, wir haben ja noch viel Zeit, um zum Flugplatz zu fahren. Irgendwo im westlichen Bereich der Stadt sucht Roong einen Weg zu einem Tempel. Gemeinsam mit unserem Fahrer fragt er Anwohner in den schmalen Straßen nach dem Weg zum Tempel. Ja und dann erreichen wir den Wat U-Mong Suan Putha-tham Tempel. Ich fotografiere und bin gleichzeitig fasziniert von den Erläuterungen, Ausführungen und Erklärungen von Roong, An diesem Ort lernen wir ihn von einer völlig anderen Seite kennen. Er hat uns sehr überzeugend durch seine Bergwelt geführt, sehr begeistert mit uns zusammen die Natur beobachtet. Und hier spricht er mit einfachen eindringlichen Worten über seinen Glauben. Er zählt die wichtigsten Grundzüge des Buddhismus auf, während wir den Wat U-Mong Tempel betrachten, der älter als Angkor Wat ist.

Hier bedanken wir uns bei ihm für die sehr gute Reisebegleitung, sein Engagement, seine Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft. Es hat viel Spaß gebracht, mit ihm unterwegs zu sein.

Dann bringen uns die Fahrer zum Flugplatz. Roong bleibt bei uns, bis wir eingekreist haben.

Der Flug nach Bangkok verläuft planmäßig, einige Teilnehmer sind recht müde.

Dann startet unser Flug nach Europa leider verspätet. Daher wird der Aufenthalt in Frankfurt zu einer fürchterlichen Hetzerei. Glücklich schaffen alle den Anschlussflug.

Pünktlich sind wir in Hamburg, wo wir von Gert und Kaya-Lynn abgeholt werden. Transfer nach Bergstedt, Schlüsselübergabe und Weiterfahrt nach Mecklenburg-Vorpommern.

„Mensch, meinjeh Wolfgang, auch am 16.4. liegt Dein Wohnungsschlüssel immer noch bei uns Bergstedt!! Gut, dass Bärbel auch einen hatte und zu hause war.“

Es war eine sehr schöne Reise, wir danken allen Fahrtteilnehmern.

Dear Roong (Chiang Mai), Chea (Siem Reap), J (in Thailand), Amorn (Bangkok)

This way, we wish to thank you for your excellent guidance during our visit. Your commitment, dedication and friendly support at all times were very much appreciated. It was great fun to travel with you.

Thank you!

			Kam	Thai
1	Zwergtaucher (Little Grebe)	Tachybaptus ruficollis	K+T	1 1
2	Kormoran (Great Cormorant)	Phalacrocorax carbo	K	1
3	Braunwangenscharbe (Indian Cormorant)	Phalacrocorax fuscicollis	K	1
4	Mohrenscharbe (Little Cormorant)	Phalacrocorax niger	T	1
5	Indischer Schlangenhalsvogel (Oriental Darter)	Anhinga melanogaster	K	1
6	Graupelikan (Spot-billed Pelican)	Pelecanus philippensis	K	1
7	Graureiher (Gray Heron)	Ardea cinerea	K+T	1 1
8	Purpureiher (Purple Heron)	Ardea purpurea	K+T	1 1
9	Bacchusreiher (Chinese Pond-Heron)	Ardeola bacchus	K+T	1 1
10	Prachtreiher (Javan Pond-Heron)	Ardeola speciosa	T	1
11	Kuhreiher (Cattle Egret)	Bubulcus ibis	K+T	1 1
12	Riffreiher (Pacific Reef-Egret)	Egretta sacra	T	1
13	Silberreiher (Great Egret)	Egretta alba	K+T	1 1
14	Mittelreiher (Intermediate Egret)	Egretta intermedia	K+T	1 1
15	Seidenreiher (Little Egret)	Egretta garzetta	K+T	1 1
16	Schneereiher (Chinese Egret)	Egretta eulophotes	T	1
17	Mangrovereiher (Striated Heron)	Butorides striatus	T	1
18	Nachtreiher (Black-crowned Night-Heron)	Nycticorax nycticorax	T	1
19	Chinesendommel (Yellow Bittern)	Ixobrychus sinensis	T	1
20	Zimtdommel (Cinnamon Bittern)	Ixobrychus cinnamomeus	K+T	1 1
21	Wollhalsstorch (Woolly-necked Stork)	Ciconia episcopus	K	1
22	Buntstorch (Painted Stork)	Mycteria leucocephala	K	1
23	Silberklaffschnabel (Asian Openbill)	Anastomus oscitans	K+T	1 1
24	Kleiner Adjutant / Malaienstorch (Lesser Adjutant)	Leptoptilos javanicus	K	1
25	Weißschulteribis (White-shouldered Ibis)	Pseudibis davisoni	K	1
26	Riesenibis (Giant Ibis)	Pseudibis gigantea	K	1
27	Indische Fleckschnabelente (Indian Spot-billed Duck)	Anas poecilorhyncha	K	1
28	Knäkente (Garganey)	Anas querquedula	K	1
29	Weißbauchzwerggans (Cotton Pygmy-Goose)	Nettapus coromandelianus	K+T	1 1
30	Glanzgans (Comb Duck)	Sarkidiornis melanotos	K	1
31	Javapfeifgans (Lesser Whistling-Duck)	Dendocygna javanica	K+T	1 1
32	Fischadler (Osprey)	Pandion haliaetus	T	1
33	Gleitaar (Black-shouldered Kite)	Elanus caeruleus	K+T	1 1
34	Schwarzmilan (Black Kite)	Milvus migrans	K+T	1 1
35	Brahminenweihe (Brahminy Kite)	Haliastur indus	T	1
36	Chinesenschikra/Froschsperber (Chinese Goshawk)	Accipiter soloensis	T	1
37	Schikra (Shikra)	Accipiter badius	K	1
38	Trillersperber (Japanese Sparrowhawk)	Accipiter gularis	T	1
39	Hinduweihe (Jerdon's Buzzard)	Aviceda jerdoni	K	1
40	Dreifarbenweihe (Black Baza)	Aviceda leuphotes	K	1
41	Schopfwespenbussard (Crested Honey-Buzzard)	Pernis ptilorhyncus	T	1
42	Mäusebussard (Common Buzzard)	Buteo buteo	T	1
43	Malaientreesa (Rufous-winged Buzzard)	Butastur liventer	K+T	1 1
44	Schlängenweihe (Crested Serpent-Eagle)	Spilornis cheela	K	1
45	Schelladler (Greater Spotted Eagle)	Aquila clanga	T	1
46	Steppenadler (Steppe Eagle)	Aquila nipalensis	T	1
47	Mangroveweihe (Eastern Marsh-Harrier)	Circus spilonotus	K+T	1 1
48	Elsterweihe (Pied Harrier)	Circus melanoleucus	K	1
49	Langschwanz-Zwergfalke (White-rumped Falcon)	Poliherax insignis	K	1
50	Wanderfalke (Peregrine Falcon)	Falco peregrinus	T	1
51	Silberfasan (Silver Pheasant)	Lophura nycthemera	T	1
52	Bankivahuhn (Red Junglefowl)	Gallus gallus	K	1
53	Perlhuhnfrankolin (Chinese Francolin)	Francolinus pintadeanus	K	1
54	Zwergwachtel (Blue-breasted Quail)	Coturnix chinensis	K	1
55	Spitzschwanzlaufhühnchen (Small Buttonquail)	Turnix sylvatica	K	1
56	Bindenlaufhühnchen (Barred Buttonquail)	Turnix suscitator	K	1
57	Saruskranich (Sarus Crane)	Grus antigone	K	1

58	Weißbrustkielralle (White-breasted Waterhen)	<i>Amaurornis phoenicurus</i>	K+T	1	1
59	Zweifarbensumpfhuhn (Black-tailed Crake)	<i>Porzana bicolor</i>	T		1
60	Teichhuhn (Common Moorhen)	<i>Gallinula chloropus</i>	K+T	1	1
61	Purpurhuhn (Purple Swamphen)	<i>Porphyrio porphyrio</i>	K	1	
62	Barttrappe (Bengal Florican)	<i>Houbaropsis bengalensis</i>	K	1	
63	Wasserfasan (Pheasant-tailed Jacana)	<i>Hydrophasianus chirurgus</i>	K+T	1	1
64	Hindublatthühnchen (Bronze-winged Jacana)	<i>Metopidius indicus</i>	K+T	1	1
65	Graukopfkiebitz (Grey-headed Lapwing)	<i>Vanellus cinereus</i>	T		1
66	Rotlappenkiebitz (Red-wattled Lapwing)	<i>Vanellus indicus</i>	K+T	1	1
67	Kiebitzregenpfeifer (Grey Plover)	<i>Pluvialis squatarola</i>	T		1
68	Tundra-Goldregenpfeifer (Pacific Golden Plover)	<i>Pluvialis fulva</i>	T		1
69	Flussregenpfeifer (Little Ringed Plover)	<i>Charadrius dubius</i>	K	1	
70	Seeregenpfeifer (Kentish Plover)	<i>Charadrius alexandrinus</i>	T		1
71	Malaienregenpfeifer (Malaysian Plover)	<i>Charadrius peronii</i>	T		1
72	Mongolenregenpfeifer (Lesser Sand Plover)	<i>Charadrius mongolus</i>	T		1
73	Wüstenregenpfeifer (Greater Sand Plover)	<i>Charadrius leschenaultii</i>	T		1
74	Großer Brachvogel (Eurasian Curlew)	<i>Numenius arquata</i>	T		1
75	Regenbrachvogel (Whimbrel)	<i>Numenius phaeopus</i>	T		1
76	Uferschnepfe (Black-tailed Godwit)	<i>Limosa limosa</i>	T		1
77	Pfuhlschnepfe (Bar-tailed Godwit)	<i>Limosa lapponica</i>	T		1
78	Steppenschlammläufer (Asian Dowitcher)	<i>Limnodromus semipalmatus</i>	T		1
79	Dunkler Wasserläufer (Spotted Redshank)	<i>Tringa erythropus</i>	K+T	1	1
80	Rotschenkel (Common Redshank)	<i>Tringa totanus</i>	T		1
81	Grünschenkel (Common Greenshank)	<i>Tringa nebularia</i>	K+T	1	1
82	Tüpfelgrünschenkel (Nordmann's Greenshank)	<i>Tringa guttifer</i>	T		1
83	Teichwasserläufer (Marsh Sandpiper)	<i>Tringa stagnatilis</i>	T		1
84	Waldwasserläufer (Green Sandpiper)	<i>Tringa ochropus</i>	K	1	
85	Bruchwasserläufer (Wood Sandpiper)	<i>Tringa glareola</i>	K+T	1	1
86	Flussuferläufer (Common Sandpiper)	<i>Actitis hypoleucos</i>	T		1
87	Odinshühnchen (Red-necked Phalarope)	<i>Phalaropus lobatus</i>	T		1
88	Rotkehlstrandläufer (Rufous-necked Stint)	<i>Calidris ruficollis</i>	T		1
89	Langzehenstrandläufer (Long-toed Stint)	<i>Calidris subminuta</i>	T		1
90	Sanderling (Sanderling)	<i>Calidris alba</i>	T		1
91	Sichelstrandläufer (Curlew Sandpiper)	<i>Calidris ferruginea</i>	T		1
92	Knutt (Red Knot)	<i>Calidris canutus</i>	T		1
93	Großer Knutt (Great Knot)	<i>Calidris tenuirostris</i>	T		1
94	Löffelstrandläufer (Spoon-billed Sandpiper)	<i>Eurynorhynchus pygmaeus</i>	T		1
95	Sumpfläufer (Broad-billed Sandpiper)	<i>Limicola falcinellus</i>	T		1
96	Kampfläufer (Ruff)	<i>Philomachus pugnax</i>	T		1
97	Spießbekassine (Pintail Snipe)	<i>Gallinago stenura</i>	K+T	1	1
98	Bekassine (Common Snipe)	<i>Gallinago gallinago</i>	T		1
99	Rotbrustbrachschwalbe (Oriental Pratincole)	<i>Glareola maldivarum</i>	K+T	1	1
100	Stelzenläufer (Black-winged Stilt)	<i>Himantopus himantopus</i>	K+T	1	1
101	Fischmöwe (Pallas's Gull)	<i>Larus ichthyaetus</i>	T		1
102	Tibetlachmöwe (Brown-headed Gull)	<i>Larus brunneicephalus</i>	T		1
103	Raubseeschwalbe (Caspian Tern)	<i>Hydroprogne caspia</i>	T		1
104	Lachseeschwalbe (Gull-billed Tern)	<i>Gelochelidon nilotica</i>	T		1
105	Eilseeschwalbe (Great Crested Tern)	<i>Sterna bergii</i>	T		1
106	Rüppellseeschwalbe (Lesser Crested Tern)	<i>Sterna bengalensis</i>	T		1
107	Flusseeschwalbe (Common Tern)	<i>Sterna hirundo</i>	T		1
108	Zwergseeschwalbe (Little Tern)	<i>Sterna albifrons</i>	T		1
109	Weißebartseeschwalbe (Whiskered Tern)	<i>Chlidonias hybridus</i>	T		1
110	Weißenflügelseeschwalbe (White-winged Tern)	<i>Chlidonias leucopterus</i>	T		1
111	Pompadourtaube (Pompadour Green-Pigeon)	<i>Treton pompadoura</i>	T		1
112	Bindengrüntaube (Orange-breasted Green-Pigeon)	<i>Treron bicincta</i>	K	1	
113	Gelbfußtaube (Yellow-footed Green-Pigeon)	<i>Treron phoenicoptera</i>	K	1	
114	Bronzefruchtaube (Green Imperial Pigeon)	<i>Ducula aenea</i>	K	1	
115	Zwerglachtaube (Ded-collared Dove)	<i>Streptopelia tranquebarica</i>	K+T	1	1

116	Perlhalstaube (Spotted Dove)	Streptopelia chinensis	K+T	1	1
117	Sperbertäubchen (Peaceful Dove)	Geopelia striata	K+T	1	1
118	Glanzkäfertaube (Emerald Dove)	Chalcophaps indica	T		1
119	Alexandersittich (Alexandrine Parakeet)	Psittacula eupatria	K	1	
120	Bartsittich (Red-breasted Parakeet)	Psittacula alexandri	K	1	
121	Rosenkopfsittich (Blossom-headed Parakeet)	Psittacula roseata	K	1	
122	Frühlingspapageichen (Vernal Hanging-Parrot)	Loriculus vernalis	K	1	
123	Klagekuckuck (Plaintive Cuckoo)	Cacomantis merulinus	K+T	1	1
124	Prachtkuckuck (Asian Emerald Cuckoo)	Chrysococcyx maculatus	T		1
125	Amethystkuckuck (Violet Cuckoo)	Chrysococcyx xanthorhynchus	K+T	1	1
126	Asiatischer Koël (Asian Koel)	Eudynamys scolopacea	K+T	1	1
127	Kokil (Green-billed Malkoha)	Phaenicophaeus tristis	K+T	1	1
128	Heckenkuckuck (Greater Coucal)	Centropus sinensis	K+T	1	1
129	Bengalenkuckuck (Lesser Coucal)	Centropus bengalensis	K	1	
130	Falkenkauz (Brown Hawk-Owl)	Ninox scutulata	K	1	
131	Orient-Zwergohreule (Oriental Scops-Owl)	Otus sunia	K+T	1	1
132	Wachtelkauz (Collared Owl)	Glaucidium brodiei	K	1	
133	Trillerkauz (Asian Barred Owl)	Glaucidium cuculoides	K+T	1	1
134	Brahmakauz (Spotted Owl)	Athene brama	K	1	
135	Wellenbrustfischuhu (Brown Fish-Owl)	Ketupa ceylonensis	K	1	
136	Pagodenkauz (Spotted Wood-Owl)	Strix seloputo	K	1	
137	Malaienkauz (Brown Wood-Owl)	Strix leptogrammica	K	1	
138	Savannennachtschwalbe (Savanna Nightjar)	Caprimulgus affinis	K	1	
139	Graufischer (Pied Kingfisher)	Ceryle rudis	K	1	
140	Eisvogel (Common Kingfisher)	Alcedo atthis	K+T	1	1
141	Gurial (Stork-billed Kingfisher)	Halcyon capensis	T		1
142	Braunliest (White-throated Kingfisher)	Halcyon smyrnensis	K+T	1	1
143	Kappenliest (Black-capped Kingfisher)	Halcyon pileata	T		1
144	Halsbandliest (Collared Kingfisher)	Halcyon chloris	T		1
145	Braunkopfspint (Chestnut-headed Bee-eater)	Merops leschenaulti	K+T	1	1
146	Blauschwanzspint (Blue-tailed Bee-eater)	Merops philippinus	K+T	1	1
147	Malaienspint (Bue-throated Bee-eater)	Merops viridis	K	1	
148	Smaragdspint (Green Bee-eater)	Merops orientalis	K+T	1	1
149	Hinduracke (Indian Roller)	Coracias benghalensis	K+T	1	1
150	Wiedehopf (Hoopoe)	Upupa epops	K+T	1	1
151	Weißnestsalangane (German's Swiftlet)	Collocalia germani	T		1
152	Himalayasalangane (Himalayan Swiftlet)	Collocalia brevirostris	T		1
153	Bengalensegler (Asian Palmswift)	Cypsiurus balasiensis	K+T	1	1
154	Eilsegler (Brown-backed Needletail)	Hirundapus giganteus	K	1	
155	Pazifiksegler (Fork-tailed Swift) ??	Apus pacificus	T		1
156	Kronenbaumsegler (Crested Treeswift)	Hemiprocne coronata	K	1	
157	Streifenbartvogel (Lineated Barbet)	Megalaima lineata	K+T	1	1
158	Goldkehlbartvogel (Golden-throated Barbet)	Megalaima franklinii	T		1
159	Blauwangenbartvogel (Blue-throated Barbet)	Megalaima asiatica	K	1	
160	Kupferschmied (Coppersmith Barbet)	Megalaima haemacephala	K+T	1	1
161	Sultanspecht (Greater Flameback)	Chrysocolaptes lucidus	K	1	
162	Stummelspecht (Common Flameback)	Dinopium javanense	K	1	
163	Grauspecht (Grey-headed Woodpecker)	Picus canus	K	1	
164	Gelbnackenspecht (Greater Yellownape)	Picus flavinucha	K	1	
165	Rotbürzelspecht (Black-headed Woodpecker)	Picus erythropygius	K	1	
166	Grauscheitelspecht (Gray-capped Pygmy-Woodpecker)	Dendrocopos canicapillus	K+T	1	1
167	Puderspecht (Great Slaty Woodpecker)	Muelleripicus pulverulentus	K	1	
168	Weißbauchspecht (White-bellied Woodpecker)	Dryocopus javensis	K	1	
169	Isabellbrustspecht (Fulvous-breasted Woodpecker)	Dendrocopos macei	K	1	
170	Uferschwalbe (Sand Martin)	Riparia riparia	K	1	
171	Einfarbschwalbe (Dusky Crag-Martin)	Hirundo concolor	K	1	
172	Rauchschwalbe (Barn Swallow)	Hirundo rustica	K+T	1	1
173	Rötelschwalbe (Red-rumped Swallow)	Hirundo daurica	K+T	1	1

174	Indochinalerche (Indochinese Bushlark)	<i>Mirafra erythrocephala</i> / = <i>marionae</i>	K	1
175	Orientfeldlerche (Oriental Skylark)	<i>Alauda gulgula</i>	K	1
176	Waldpieper (Olive-backed Pipit)	<i>Anthus hodgsoni</i>	T	1
177	Spornpieper (Richard's Pipit)	<i>Anthus richardi</i>	K+T	1 1
178	Orientspornpieper (Paddyfield Pipit)	<i>Anthus rufulus</i>	K	1
179	Rotkehlpieper (Red-throated Pipit)	<i>Anthus cervinus</i>	K	1
180	Schwarzrückenbachstelze (White Wagtail)	<i>Motacilla alba lugens</i>	T	1
181	Gebirgsstelze (Grey Wagtail)	<i>Motacilla cinerea</i>	T	1
182	Schafstelze ssp. (Eastern Yellow Wagtail)	<i>Motacilla flava</i> ssp.	K+T	1 1
183	Elsterraupenschmätzer (Bar-winged Flycatcher-shrike)	<i>Hemipus picatus</i>	K	1
184	Braunschwanz-Tephrodornis (Large Wood-shrike)	<i>Tephrodornis gularis</i>	K	1
185	Weißbrauen-Tephrodornis (Common Wood-shrike)	<i>Tephrodornis pondicerianus</i>	K	1
186	Maskenraupenfänger (Large Cuckoo-shrike)	<i>Coracina macei</i>	K+T	1 1
187	Gartenraupenfänger (Indochinese Cuckoo-shrike)	<i>Coracina polioptera</i>	K	1
188	Graumennigvogel (Ashy Minivet)	<i>Pericrocotus divaricatus</i>	T	1
189	Zwergmennigvogel (Small Minivet)	<i>Pericrocotus cinnamomeus</i>	K	1
190	Graukinnmennigvogel (Grey-chinned Minivet)	<i>Pericrocotus solaris</i>	T	1
191	Kurzschnabelmennigvogel (Short-billed Minivet)	<i>Pericrocotus brevirostris</i>	T	1
192	Langschwanzmennigvogel (Long-tailed Minivet)	<i>Pericrocotus ethologus</i>	T	1
193	Scharlachmennigvogel (Scarlet Minivet)	<i>Pericrocotus flammeus</i>	K+T	1 1
194	Schwarzflügelaegithina (Common Iora)	<i>Aegithina tiphia</i>	K+T	1 1
195	Goldstirnblattvogel (Golden fronted Leafbird)	<i>Chloropsis aurifrons</i>	K	1
196	Blauflügelblattvogel (Blue-winged Leafbird)	<i>Chloropsis cochinchinensis</i>	T	1
197	Schwarzkopfbülbül (Black-headed Bulbul)	<i>Pycnonotus atriceps</i>	K+T	1 1
198	Goldbrustbülbül (Black-crested Bulbul)	<i>Pycnonotus melanicterus</i>	K+T	1 1
199	Rotohrbülbül (Red-whiskered Bulbul)	<i>Pycnonotus jocosus</i>	T	1
200	Kotilangbülbül (Sooty-headed Bulbul)	<i>Pycnonotus aurigaster</i>	K	1
201	Gelbwangenbülbül (Flavescent Bulbul)	<i>Pycnonotus flavescens</i>	T	1
202	Streifenkehlbülbül (Stripe-throated Bulbul)	<i>Pycnonotus finlaysoni</i>	T	1
203	Augenstreifbülbül (Yellow-vented Bulbul)	<i>Pycnonotus goiavier</i>	K	1
204	Blanfordbülbül (Streak-eared Bulbul)	<i>Pycnonotus blanfordi</i>	K+T	1 1
205	Weißkehlbülbül (White-throated Bulbul)	<i>Criniger flaveolus</i>	T	1
206	Grünflügelbülbül (Mountain Bulbul)	<i>Hypsipetes (Ixos) mcclellandii</i>	T	1
207	Thompsonfluchtvogel (White-headed Bulbul)	<i>Hypsipetes thompsoni</i>	T	1
208	Königsdrongo (Black Drongo)	<i>Dicrurus macrocercus</i>	K+T	1 1
209	Graudrongo (Ashy Drongo)	<i>Dicrurus leucophaeus</i>	K+T	1 1
210	Bronzedrongo (Bronzed Drongo)	<i>Dicrurus aeneus</i>	T	1
211	Spateldrongo (Lesser Racket-tailed Drongo)	<i>Dicrurus remifer</i>	T	1
212	Haarbuschdrongo (Spangled Drongo)	<i>Dicrurus hottentottus</i>	K+T	1 1
213	Flaggendrongo (Greater Racket-tailed Drongo)	<i>Dicrurus paradiseus</i>	T	1
214	Schwarzkopfpirol (Black-hooded Oriole)	<i>Oriolus xanthornus</i>	K	1
215	Blutpirol (Maroon Oriole)	<i>Oriolus traillii</i>	T	1
216	Türkisirene (Asian Fairy Bluebird)	<i>Irena puella</i>	T	1
217	Jagdelster (Green Magpie)	<i>Cissa chinensis</i>	T	1
218	Rotschnabelkitta (Red-billed Blue Magpie)	<i>Urocissa erythrorhyncha</i>	K+T	1 1
219	Wanderelster (Rufous Treepie)	<i>Dendrocitta vagabunda</i>	K+T	1 1
220	Graubrustbaumelster (Grey Treepie)	<i>Dendrocitta formosae</i>	K	1
221	Rakettenschwanzelster (Racket-tailed Treepie)	<i>Crypsirina temia</i>	K+T	1 1
222	Dschungelkrähe / Dickschnabelk. (Large-billed Crow)	<i>Corvus macrorhynchos</i>	K+T	1 1
223	Kohlmeise (Great Tit)	<i>Parus major</i>	K+T	1 1
224	Königsmeise (Yellow-cheeked Tit)	<i>Parus spilonotus</i>	T	1
225	Rostflankenkleiber (Chestnut-vented Nuthatch)	<i>Sitta nagaensis</i>	T	1
226	Samtstirnkleiber (Velvet-fronted Nuthatch)	<i>Sitta frontalis</i>	K+T	1 1
227	Braunkehlbaumläufer (Brown-throated Treecreeper)	<i>Certhia discolor</i>	T	1
228	Rotschwanzmaustimalie (Abbott's Babbler)	<i>Malacocincla abbotti</i>	K	1
229	Gelbbrusttimalie (Striped Tit-Babbler)	<i>Macronous gularis</i>	K	1
230	Weißhaubenhäherling (White-crested Laughingthrush)	<i>Garrulax leucolophus</i>	K+T	1 1
231	Rotkopfhäherling (Chestnut-crowned Laughingthrush)	<i>Garrulax erythrocephalus</i>	T	1

232	Rotschwanzhäherling (Red-tailed Laughingthrush)	Garrulax milnei	T	1
233	Grauwangenalcippe (Grey-cheeked Fulvetta)	Alcippe morrisonia	T	1
234	Kastanienalcippe (Rufous-winged Fulvetta)	Alcippe castaneiceps	T	1
235	Grünrückenyuhina (White-bellied Yuhina)	Yuhina zantholeuca	K	1
236	Weißbrauenwürgertimalie (White-browed Shrike-Babbler)	Pteruthius flaviscapis	T	1
237	Blauflügelsiva (Blue-winged Minla)	Minla cyanouroptera	T	1
238	Bändersiva (Chestnut-tailed Minla)	Minla strigula	T	1
239	Silberohrsonnenvogel (Silver-eared Mesia)	Leiothrix argentauris	T	1
240	Brillensibia (Spectacled Barwing)	Actinodura ramsayi	T	1
241	Tickeltimalie (Dark-backed Sibia)	Heterophasia melanoleuca	T	1
242	Rotrückentimalie (Rufous-backed Sibia) ??	Heterophasia annectens	T	1
243	Grauohrpapageischnabel (Black-throated Parrotbill)	Paradoxornis nipalensis	T	1
244	Graukopfpapageischnabel (Grey-headed Parrotbill)	Paradoxornis gularis	T	1
245	Goldbrustgerygone (Golden bellied Gerygone)	Gerygone sulphurea	T	1
246	Dunkellaubsänger (Dusky Warbler)	Phylloscopus fuscatus	K+T	1 1
247	Bartlaubsänger (Radde's Warbler)	Phylloscopus schwarzi	K	1
248	Grüner Laubsänger (Greenish Warbler)	Phylloscopus trochiloides	T	1
249	Weißenzweiglaubsänger (White-tailed Leaf-Warbler)	Phylloscopus davisoni	T	1
250	Tienschanlaubsänger (Hume's Warbler)	Phylloscopus humei	T	1
251	Gelbbrauenlaubsänger (Yellow-browed Warbler)	Phylloscopus inornatus	K+T	1 1
252	Graukehlaubsänger (Ashy-throated Warbler)	Phylloscopus maculipennis	T	1
253	Dickschnabelsänger (Thick-billed Warbler)	Acrocephalus aedon	T	1
254	Chinarohrsänger (Oriental Reed-Warbler)	Acrocephalus orientalis	K+T	1 1
255	Brauenrohrsänger (Black-browed Reed-Warbler)	Acrocephalus bistrigiceps	K	1
256	Mandschurenrohrsänger (Manchurian Reed-Warbler)	Acrocephalus tangorum	K	1
257	Strichelschwirl (Lanceolated Warbler)	Locustella lanceolata	K	1
258	Strichelkopfschilfsteiger (Striated Grassbird)	Megalurus palustris	K	1
259	Katzengrassänger (Rufous-rumped Grassbird)	Graminicola bengalensis	K	1
260	Cistensänger (Zitting Cisticola)	Cisticola juncidis	K+T	1 1
261	Graubrustprinie (Grey-breasted Prinia)	Prinia hodgsonii	K	1
262	Rostprinie (Rufous Prinia)	Prinia rufescens	T	1
263	Gelbbauchprinie (Yellow-bellied Prinia)	Prinia flaviventris	T	1
264	Braunkopfprinie (Plain Prinia)	Prinia inornata	T	1
265	Malaienprinie (Brown Prinia)	Prinia polychroa	K	1
266	Rotstirnenschneidervogel (Common Tailorbird)	Orthotomus sutorius	K+T	1 1
267	Strichelschneidervogel (Dark-necked Tailorbird)	Orthotomus atrogularis	K+T	1 1
268	Bergschneidervogel (Mountain Tailorbird)	Orthotomus cuculatus	T	1
269	Blaukehlchen (Bluethroat)	Luscinia svecica	K	1
270	Blauschwanz (Orange-flanked Bush-Robin)	Tarsiger cyanurus	T	1
271	Dajaldrossel (Oriental Magpie-Robin)	Copsychus saularis	K+T	1 1
272	Schamadrossel (White-rumped Shama)	Copsychus malabaricus	K+T	1 1
273	Wasserrötel (Plumbeous Water Redstart)	Rhyacornis fuliginosus	T	1
274	Weißenkopfschmätzer (White-capped Water Redstart)	Chaimarrornis leucocephalus	T	1
275	Graurückenscherenschwanz (Slaty-backed Forktail)	Enicurus schistaceus	T	1
276	Weißeckenscherenschwanz (White-crowned Forktail)	Enicurus leschenaulti	T	1
277	Pallasschwarzkehlchen (Siberian Stonechat)	Saxicola maura	K+T	1 1
278	Mohrenschwarzkehlchen (Pied Bushchat)	Saxicola caprata	K+T	1 1
279	Purpurfeifdrossel (Blue Whistling Thrush)	Myophonus caeruleus	T	1
280	Blaumerle (Blue Rock-Thrush)	Monticola solitarius	K	1
281	Damadrossel (Orange-headed Thrush)	Zoothera citrina	K	1
282	Langschnabedrossel (Dark-sided Thrush)	Zoothera marginata	T	1
283	Rostschnäpper (Ferruginous Flycatcher)	Muscicapa ferruginea	T	1
284	Braunschnäpper (Asian Brown Flycatcher)	Muscicapa dauurica	K+T	1 1
285	Taigazwergschnäpper (Taiga Flycatcher)	Ficedula albicilla	K+T	1 1
286	Elsterschnäpper (Little Pied Flycatcher)	Ficedula westermanni	T	1
287	Kaschmir-Zwergschnäpper (Snowy-browed Flycatcher)	Ficedula hyperythra	T	1
288	Graukopfkanarienschnäpper (Grey-headed Canary-Flycatcher)	Culicicapa ceylonensis	T	1
289	Feenniltava (Small Niltava)	Niltava macgrigoriae	T	1

290 Lazulischnäpper (Verditer Flycatcher)	Eumyias thalassina	T	1
291 Blaubrustschnäpper (Pale Blue Flycatcher)	Cyornis unicolor	T	1
292 Hainanblauschnäpper (Hainan Blue Flycatcher)	Cyornis hainanus	K	1
293 Braunbrustblauschnäpper (Tickell's Blue Flycatcher)	Cyornis tickelliae	T	1
294 Goldbauchfächerschwanz (Yellow-bellied Fantail)	Rhipidura hypoxantha	T	1
295 Weißkehlfächerschwanz (White-throated Fantail)	Rhipidura albicollis	K+T	1 1
296 Weißstirnfächerschwanz (White-browed Fantail)	Rhipidura aureola	T	1
297 Malaienfächerschwanz (Pied Fantail)	Rhipidura javanica	K+T	1 1
298 Schwarzgenickschnäpper (Black-naped Monarch)	Hypothymnis azurea	T	1
299 Fahlbauchparadiesschnäpper (Asian Paradise-Flycatcher)	Terpsiphone paradisi	K	1
300 Rotschwanzwürger (Brown Shrike)	Lanius cristatus	K+T	1 1
301 Burmawürger (Burmese Shrike)	Lanius colluriooides	K	1
302 Schachwürger (Long-tailed Shrike)	Lanius schach	K	1
303 Grauschwalbenstar (Ashy Wood-Swallow)	Artamus fuscus	K+T	1 1
304 Mandarinstar (White-shouldered Starling)	Sturnus sinensis	K	1
305 Elsterstar (Asian Pied Starling)	Sturnus contra	T	1
306 Schwarzhalsstar (Black-collared Starling)	Sturnus nigricollis	K	1
307 Kambodschastar (Vinous-breasted Starling)	Sturnus burmannicus	K	1
308 Hirtenstar (Common Myna)	Acridotheres tristis	K+T	1 1
309 Langschopfmaina (White-vented Myna)	Acridotheres grandis	K+T	1 1
310 Grünrückennektarvogel (Olive-backed Sunbird)	Nectarinia jugularis	K+T	1 1
311 Purpurnektarvogel (Purple Sunbird)	Nectarinia asiatica	K+T	1 1
312 Gouldnektarvogel (Mrs Gould's Sunbird)	Aethopyga gouldiae	T	1
313 Grünschwanznektarvogel (Green-tailed Sunbird)	Aethopyga nipalensis	T	1
314 Schwarzkehlnektarvogel (Black-throated Sunbird)	Aethopygia saturata	T	1
315 Strichelspinnenjäger (Streaked Spiderhunter)	Arachnothera magna	T	1
316 Scharlachmistelfresser (Scarlet-backed Flowerpecker)	Dicaeum cruentatum	K+T	1 1
317 Rostflankenbrillenvogel (Chestnut-flanked White-eye)	Zosterops erythropleurus	T	1
318 Japanbrillenvogel (Japanese White-eye)	Zosterops japonicus	T	1
319 Gangesbrillenvogel (Oriental White-eye)	Zosterops palpebrosus	T	1
320 Feldsperling (Eurasian Tree Sparrow)	Passer montanus	K+T	1 1
321 Haussperling (House Sparrow)	Passer domesticus	K+T	1 1
322 Gelbauchsperling (Plain-backed Sparrow)	Passer flaveolus	K+T	1 1
323 Bayaweber (Baya Weaver)	Ploceus philippinus	K	1
324 Manyarweber (Streaked Weaver)	Ploceus manyar	T	1
325 Kernbeißerweber (Asian Golden Weaver)	Ploceus hypoxanthus	T	1
326 Tigerfink (Red Avadavat)	Amandava amandava	K	1
327 Spitzschwanz-Bronzemännchen (White-rumped Munia)	Lonchura striata	K+T	1 1
328 Muskatfink (Scaly-breasted Munia)	Lonchura punctulata	K+T	1 1
329 Schwarzkopfnonne (Black-headed Munia)	Lonchura malacca	T	1

189 K 234 1 189 234

Beobachtungsland **K** (Kambodscha) und **T** (Thailand)

Unsichere Arten: Turmfalke und Grauwangenlaubsänger

White-faced Plover - Charadrius dealbatus: Art- oder Unterartstatus (Seeregenpfeifer ssp.) unklar

## Vogelartenliste

## Vogelartenliste

			Vogelartenliste												Blaupause					
			Siem Reap			Tmatboey			Siam Reap			Siem Reap			Blaupause					
			10.2.	11.2.	12.2.				14.2.	15.2.	16.2.	17.2.	18.2.	19.2.	20.2.	21.2.	22.2.	23.2.	24.2.	
18	Yellow Bittern Chinesendommel	<i>Ixobrychus sinensis</i>														2				
19	Cinnamon Bittern Zimtdommel	<i>Ixobrychus cinnamomeus</i>													1	1 tot				
20	Woolly-necked Stork Wollhalsstorch	<i>Ciconia episcopus</i>				2	3	2	1											
21	Painted Stork Buntstorch	<i>Mycteria leucocephala</i>							1	22	>50					4				
22	Asian Openbill Silberklaffschnabel	<i>Anastomus oscitans</i>												3		40	4			
23	Lesser Adjutant Kleiner Adjutant / Malaienstorch	<i>Leptoptilos javanicus</i>	1-3	3	1				1											
24	Spot-billed Pelican Graupelikan	<i>Pelecanus philippensis</i>							1		>50									
25	White-shouldered Ibis Weißschulteribis	<i>Pseudibis davisoni</i>	15	3																
26	Giant Ibis Riesenibis	<i>Pseudibis gigantea</i>	2	~ 5																
27	Indian Spot-billed Duck Fleckschnabelente	<i>Anas poecilorhyncha</i>							8	2	50									
28	Garganey Knäkente	<i>Anas querquedula</i>									>			1000						
29	Cotton Pygmy-Goose Weißbauch-Zwerggans	<i>Nettapus coromandelianus</i>									>800		5							
30	Comb Duck Glanzgans	<i>Sarkidiornis melanotos</i>									10									
31	Lesser Whistling-Duck Javapfeifganz	<i>Dendrocygna javanica</i>									>		5000	5						
32	Osprey Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>														1				
33	Black-shouldered Kite Gleitaar	<i>Elanus caeruleus</i>							2		2				3					
34	Black Kite Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>										3	2	1	30					

## Vogelartenliste

## Vogelartenliste

52	Silver Pheasant Silberfasan	Lophura nycthemera																		1
53	Red Junglefowl Bakivahuhn	Gallus gallus							1 R											
54	Chinese Francolin Perlhuhnfrankolin	Francolinus pintadeanus		3 R +1	3 R	2 R 1														
55	Blue-breasted Quail Zwergwachtel	Coturnix chinensis								1										
56	Small (Little) Buttonquail Spitzschwanzlaufhühnchen	Turnix sylvatica/us								2										
57	Barred Buttonquail Bindenlaufhühnchen	Turnix suscitator			3															
58	Sarus Crane Saruskranich	Grus antigone								2	4									
59	Black-tailed Crake Zweifarbensumpfhuhn	Porzana bicolor																	1 R	
60	White-breasted Waterhen Weißbrust-Kielralle	Amaurornis phoenicurus			1											1	2	1	1	
61	Common Moorhen Teichhuhn	Gallinula chloropus								1	1							2		
62	Purple Swamphen Purpurhuhn	Porphyrio porphyrio								40										
63	Bengal Florican Bartrappe	Houbaropsis bengalensis							5,1	3,1										
64	Pheasant-tailed Jacana Wasserfasan	Hydrophasianus chirurgus							5	>100	30									
65	Bronze-winged Jacana Hindblatthühnchen	Metopidius indicus								8	5					1				
66	Grey-headed Lapwing Graukopfkiebitz	Vanellus cinereus									3									
67	Red-wattled Lapwing Rotlappenkiebitz	Vanellus indicus					2			4	2	10	6	25	2	5				
68	Grey Plover Kiebitzregenpfeifer	Pluvialis squatarola									x0	2								

## Vogelartenliste

			Vogelartenliste														
			Siem Reap Angkor Wat Angkor Thom	Bang (Boen) Mealea	Tmatboey	Tmatboey	Siem Reap Stung Chi Kreng; Kampong Thom; Ratnaphong Throm; südliches Grasland	Krom; Siem Reap	Tranpoeng Thmor (Ang Trapeng Thmor)	Siam Reap Bangk. Patchburi Provinz; Bia Pak Thale;	Bia Pak Thale; Laem Pak Bia	Bia Pak Thale; Bangkok	Bangkok; Chiang Mai;	Chiang Mai; Ele- fantencamp Mae Sa; Bot. Garten; Wat Phra That Doi Suthep			
69	Pacific Golden Plover Tundra/Pazifischer Goldregenpfeifer	<i>Pluvialis fulva</i>	10.2.	11.2.	12.2.	13.2.	14.2.	15.2.	16.2.	17.2.	18.2.	19.2.	20.2.	21.2.	22.2.	23.2.	24.2.
70	Little Ringed Plover Flußregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>					4		1								
71	Kentish Plover Seeregenpfeifer	<i>Charadrius alexandrinus</i>									x	x00	x00				
72	Malaysian Plover Sunda- / Malaienregenpfeifer	<i>Charadrius peronii</i>										5					
73	White-faced Plover Seeregenpfeifer ssp.?	<i>Charadrius dealbatus</i>										2					
74	Lesser Sand-Plover / Mongolia Plover Mogolenregenpfeifer	<i>Charadrius mongolus</i>									x	x00	x00				
75	Greater Sandplover Wüstenregenpfeifer	<i>Charadrius leschenaultii</i>										5					
76	Eurasian Curlew Großer Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>									x	400	x0				
77	Whimbrel Regenbrachvogel	<i>Numenius phaeopus</i>									5	50	x0				
78	Black-tailed Godwit Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>								x00	x00	1000	>				
79	Bar-tailed Godwit Pfuhlschnepfe	<i>Limosa lapponica</i>								x0	x0	3					
80	Asian Dowitcher Steppenschlammfüßer	<i>Limnodromus semipalmatus</i>									2						
81	Spotted Redshank Dunkler Wasserläufer	<i>Tringa erythropus</i>							1	x0	x00	> 50					
82	Common Redshank Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>								10	50	>300					
83	Common Greenshank Grünschenkel	<i>Tringa nebularia</i>					4		3	8	x00	> 50					
84	Nordmann's Greenshank Tüpfelgrünschenkel	<i>Tringa guttifer</i>										2					
85	Marsh Sandpiper Teichwasserläufer	<i>Tringa stagnatilis</i>								3	>500	>200					

## Vogelartenliste

86	Green Sandpiper Waldwasserläufer	Tringa ochropus			1															
87	Wood Sandpiper Bruchwasserläufer	Tringa glareola							1											
88	Common Sandpiper Flussuferläufer	Actitis hypoleucos													1	5	5	5		
89	Red -necked Phalarope Odinshühnchen	Phalaropus lobatus														2				
90	Rufous-necked Stint Rotkehlstrandläufer	Calidris ruficollis												x00	x000	x00				
91	Long-toed Stint Langzehen-Strandläufer	Calidris subminuta														2				
92	Spoon-billed Sandpiper Löffelstrandläufer	Eurynorhynchus pygmaeus														2	1			
93	Sanderling Sanderling	Calidris alba														50	> 10			
94	Curlew Sandpiper Sichelstrandläufer	Calidris ferruginea												2	x00	>200				
95	Broad-billed Sandpiper Sumpfläufer	Limicola falcinellus														>250	> 10			
96	Red Knot Knutt	Calidris canutus													> 10	50	4			
97	Great Knot Großer Knutt	Calidris tenuirostris												x	500	>100				
98	Ruff Kampfläufer	Philomachus pugnax														35				
99	Pintail Snipe Stift- / Spießbekassine	Gallinago stenura												40		1				
100	Common Snipe Bekassine	Gallinago gallinago														1	3	3		
101	Oriental Pratincole Rotbrustbrachschwalbe	Glareola maldivarum							25	12	15					2	2			
102	Black-winged Stilt Stelzenläufer	Himantopus himantopus												80	>100	x00	>200			

## Vogelartenliste

			Vogelartenliste															
			Siem Reap Angkor Wat Angkor Thom	Bang (Boen) Mealea	Tmatboey	Tmatboey	Tmatboey Siam Reap	Siem Reap: Stueng Chi Krieng; Kampong Thom; Ratmipong Glasland;	Siem Reap: südliches Glasland; Kruos	Krom: Siem Reap	Tranpoeng Thomor (Ang Trapaign Thomor) Siam Reap	Siem Reap Bangk. Patchaburi Provinz; Bia Pak Thale;	Bia Pak Thale; Laem Pak Bia	Bangkok; Chiang Mai;	Chiang Mai; Ele- fantencamp Mae Sa; Bot. Garten; Wat Phra That Doi Suthep	Doi Inthanon NP bis 1500 m	Doi Inthanon NP bis Gipfel 2565 m und 1600 m	Doi Inthanon NP bis 1600 m
			10.2.	11.2.	12.2.	13.2.	14.2.	15.2.	16.2.	17.2.	18.2.	19.2.	20.2.	21.2.	22.2.	23.2.	24.2.	
103	Great Black-headed Gull Fischmöwe	Larus crassirostris												1-2	1			
104	Brown-headed Gull Tibetlachmöwe	Larus brunneicephalus												>100	>250	>200		
105	Caspian Tern Raubseeschwalbe	Sterna caspia												2	12			
106	Lesser Crested Tern Rüppellseeschwalbe	Sterna bengalensis												25				
107	Great Crested Tern Eilseeschwalbe	Sterna bergii												20				
108	Gull-billed Tern Lachseeschwalbe	Gelochelidon nilotica												> 30	20	10		
109	Common Tern Flußseeschwalbe	Sterna hirundo												280	30			
110	Little Tern Zwergseeschwalbe	Sterna albifrons												30	60			
111	White-winged Tern Weißflügelseeschwalbe	Chlidonias leucopterus													200			
112	Whiskered Tern Weißbartseeschwalbe	Chlidonias hybridus												>150	>500	> 1000		
113	Pompadour Green Pigeon Pompadourtaube	Treron pompadura															1	
114	Orange-breasted Green Pigeon Bindengrüntaube	Treron bicincta				1												
115	Yellow-footed Green Pigeon Gelbfußtaube	Treron phoenicoptera				1												
116	Green Imperial Pigeon Bronzefruchtaube	Ducula aenea						4										
117	Rock Pigeon Felsentaube	Columba livia				2	und immer wieder "Unechte"								und immer wieder "Unechte"			
118	Red Collared (Turtle-) Dove Zwerglachtaube	Streptopelia tranquebarica					5	3						4	20	> 30	x	x
119	Spotted Dove Perhalstaube	Streptopelia chinensis				> 10	> 10	> 10	2	2	8	x	x0	x00	> 10	x	x	3

## Vogelartenliste

			Vogelartenliste												
			Siem Reap Angkor Wat Angkor Thom	Bang (Boen) Mealea	Tmatboey	Tmatboey	Siem Reap Stueng Chi Krieng; Kampong Thom; Südliches Glasland	Siem Reap Kruos	Siem Reap Tranpoeng Thomor (Ang Traپaing Thmor) Siam Reap	Siem Reap Bangk. Patchburi Provinz; Bia Pak Thale;	Bia Pak Thale; Bangkok	Bangkok; Chiang Mai;	Chiang Mai; Ele- fantenamp Mae Sa; Bot. Garten; Wat Phra That Doi Suthep	Doi Inthanon NP bis 1500 m	Doi Inthanon NP bis Gipfel 2565 m und 1600 m
10.2.	11.2.	12.2.	13.2.	14.2.	15.2.	16.2.	17.2.	18.2.	19.2.	20.2.	21.2.	22.2.	23.2.	24.2.	
120	Peaceful Dove Sperbertäubchen	Geopelia striata			10			10	4	1	5				
121	Emerald Dove/ Green-winged Dove Glanzkäfertaube	Chalcophaps indica												1	1
122	Alexandrine Parakeet (Großer) Alexandersittich	Psittacula eupatria	10	10	5	3									
123	Red-breasted Parakeet Bartsittich/ Rosenbrustsittich	Psittacula alexandri	10	10	> 10	3									
124	Blossom-headed Parakeet Rosenkopfsittich	Psittacula roseata			2										
125	Vernal Hanging Parrot Frühlingspapageichen	Loriculus vernalis		1											
126	Plaintive Cuckoo Klagekuckuck	Cacomantis merulinus							1		1	1 ?			
127	Asian Emerald Cuckoo Prachtkuckuck	Chrysococcyx maculatus													1
128	Violet Cuckoo Amethystkuckuck	Chrysococcyx xanthorhynchus				1									1
129	Asian Koel Asiatischer Koel	Eudynamys scolopacea		2	2	2			2	10	5	5	x	x	5
130	Green-billed Malkoha Kokil	Phaenicophaeus tristis		1									1		1
131	Greater Coucal Heckenkuckuck	Centropus sinensis	1	5	3	1			1	2	4		1	1	1
132	Lesser Coucal Bengalenkuckuck	Centropus bengalensis		1											
133	Brown Hawk-Owl Falkenkauz	Ninox scutulata				2R									
134	Oriental Scops-Owl Streifenhoreule (Orientzwerghoer-)	Otus sunia				1R									1R
135	Collared Owlet Wachtelkauz	Glaucidium brodiei	1												
136	Asian Barred Owlet Trillerkauz	Glaucidium cuculoides		1	1R	1R							1	2	1

## Vogelartenliste

			Vogelartenliste															
			Siem Reap Angkor Wat	Angkor Thom	Bang (Boen) Mealea	Tmatboey	Tmatboey	Tmatboey Siam Reap	Siem Reap: Stueng Chi Krieng; Kampong Thom; Ratmpeng, Glasland, südliches Glasland; Kruos Krom: Siam Tranpoeng Thomor (Ang Trapaing Thmor) Siam Reap	14.2.	15.2.	16.2.	17.2.	18.2.	19.2.	20.2.	21.2.	22.2.
137	Spotted Owlet Brahmakaуз	Athene brama																
138	Brown Fish-Owl Wellenbrust-Fischuhu	Ketupa ceylonensis						1										
139	Brown Wood-Owl Malaienkauz	Strix leptogrammica		1														
140	Spotted Wood-Owl Pagodenkauz	Strix seloputo				1												
141	Savanna Nightjar Savannennachtschwalbe	Caprimulgus affinis		1R + 1														
142	Pied Kingfisher Graufischer	Ceryle rudis						1			3							
143	Common Kingfisher Eisvogel	Alcedo atthis			1				1	1	1	1	1	1				
144	Stork-billed Kingfisher Gurial / Storchschnabelliest	Halcyon/Pelargopsis capensis											1					
145	White-throated Kingfisher Braunliest	Halcyon smyrnensis					2				1	2						1
146	Black-capped Kingfisher Kappenliest	Halcyon pileata											1	6	8			
147	Collared Kingfisher Halsbandliest	Halcyon / Todiramphus chloris											2	6	2			
148	Chestnut-headed Bee-eater Braunkopfspint	Merops leschenaulti				2	4										5	
149	Blue-tailed Bee-eater Blauschwanzspint	Merops philippinus						10	10	> 10	10	25	10					
150	Green Bee-eater Smaragdspint	Merops orientalis		> 5	5	1									4			
151	Blue-throated Bee-eater Malaienspint	Merops viridis	1															
152	Indian Roller Hinduracke	Coracias benghalensis	2	5	> 10	4	2							1			1	
153	Hoopoe Wiedehopf	Upupa epops				1	1									2		

## Vogelartenliste

## Vogelartenliste

172	Crested Treeswift Kronenbaumsegler	Hemiprocne coronata			>100	> 10	> 10													
173	Sand Martin Uferschwalbe	Riparia riparia								50	>100									
174	Dusky Crag-Martin Einfarbschwalbe	Hirundo concolor								2										
175	Barn Swallow Rauchschwalbe	Hirundo rustica	10	x0	> 10	5	> 50	>100	> 50	250	>100	>100	x	x					x	
176	Red-rumped Swallow Rötelschwalbe	Hirundo daurica			20	> 10	2		1		1									
177	Indochinese Bushlark Indochinalerche	Mirafra erythrocephala / marionae					1													
178	Oriental Skylark Orientfeldlerche	Alauda gulgula						> 20	> 20											
179	Olive-backed (Olive Tree) Pipit Waldflieper	Anthus hodgsoni																1		
180	Richard's Pipit Spornglieper	Anthus (novaeseel.) richardi							1								2			
181	Oriental (Paddyfield) Pipit Orientspornglieper	Anthus rufulus						15	15											
182	Red-throated Pipit Rotkehlglieper	Anthus cervinus				6			5											
183	White Wagtail Bachstelze	Motacilla (alba) lugens														1	1			
184	Grey Wagtail Gebirgsstelze	Motacilla cinerea														3	2	1		
185	Eastern Yellow Wagtail Schafstelze	Motacilla (flava) tschutschensis							2	1						2				
186	Bar-winged Flycatcher (-shrike) Elsterraupenschmätzer	Hemipus picatus		2	1	1														
187	Large Wood-shrike Braunschwanz-Tephrodornis	Tephrodornis virgatus / gularis			5	3														
188	Common Wood-shrike Weißbrauen-Tephrodornis	Tephrodornis pondicerianus			2	> 10	2													

## Vogelartenliste

189	Large Cuckoo-shrike Maskenraupenfänger	Coracina macei			2	2														
190	Indochinese Cuckoo-shrike Gartenraupenfänger	Coracina polioptera			1	1														
191	Ashy Minivet Graumennigvogel	Pericrocotus divaricatus															1 f			
193	Small Minivet Zwergmennigvogel	Pericrocotus cinnamomeus		4	> 10	4													3	
194	Grey-chinned Minivet Graukinn-Mennigvogel	Pericrocotus solaris																	4	2
195	Short-billed Minivet Kurzschnabel-Mennigvogel	Pericrocotus brevirostris																	2	
196	Long-tailed Minivet Langschwanz-Mennigvogel	Pericrocotus ethologus																	1	
197	Scarlet Minivet Scharlach-Mennigvogel	Pericrocotus flammeus		2	2													3	2	
198	Common lora Schwarzflügelaegithina	Aegithina tiphia			3	2								1 G					1	
199	Golden-fronted Leafbird Gooldstirn-Blattvogel	Chloropsis aurifrons				5	1													
200	Blue-winged Leafbird Blauflügel-Blattvogel	Chloropsis cochinchinensis																	2	
201	Black-headed Bulbul Schwarzkopfbülbül	Pycnonotus atriceps		5													5	5	x	
202	Black-crested Bulbul Goldbrustbülbül	Pycnonotus melanicterus		5	10	5											5	8	x	1
203	Red-whiskered Bulbul Rotohrbülbül	Pycnonotus jocosus															2	2		
204	Sooty-headed Bulbul Kotilangbülbül	Pycnonotus aurigaster		> 5	> 10	5														
205	Stripe-throated Bulbul Streifenkehlbülbül	Pycnonotus finlaysoni															2			
206	Flavescent Bulbul Gelbwangenbülbül	Pycnonotus flavescent																2	20	3

## Vogelartenliste

			Vogelartenliste																
			Siem Reap Angkor Wat Angkor Thom	Bang (Boen) Mealea	Tmatboey	Tmatboey	Siem Reap Angkor Wat Angkor Thom	Siem Reap Stueng Chi Krieng; Kampong Thom; südliches Glasland	Siem Reap Kruos; Glasland;	Siem Reap Tranpoeng Thmor (Ang Trapaing Thmor); Siam Reap	Siem Reap Bangk. Patchburi Provinz; Bia Pak Thale;	Bia Pak Thale; Laem Pak Bia	Bangkok; Chiang Mai;	Chiang Mai; Ele- fantencamp Mae Sa; Bot. Garten; Wat Phra That Doi Suthep	Doi Inthanon NP bis 1500 m	Doi Inthanon NP bis 1600 m	Doi Inthanon NP bis 1800 m	Doi Inthanon NP bis 2565 m	Doi Inthanon NP bis 24.200 m
207	Yellow-vented Bulbul Augenstreifbülbül	<i>Pycnonotus goiavier</i>	2			2		4	10										
208	Streak-eared Bulbul Blanfordbülbül	<i>Pycnonotus blanfordi</i>								5		10	5	5	2	x			
209	White -throated Bulbul Weißkehlbülbül	<i>Criniger (Alophoixus) flaveolus</i>											1						
210	Mountain Bulbul Grünflügelbülbül	<i>Hypsipetes (Ixos) mcclellandii</i>														2	6		
211	White-headed Bulbul Thompsonfluchtvogel	<i>Hypsipetes thompsoni</i>													5	1			
212	Black Drongo Königsdrongo	<i>Dicrurus macrocercus</i>	1	2		1	10		>150	5	>150	50	10	x	20				
213	Ashy Drongo Graudrongo	<i>Dicrurus leucophaeus</i>			5	2	1									4			
214	Bronzed Drongo Bronzedrongo	<i>Dicrurus aeneus</i>											3?			4	4		
215	Lesser Racket-tailed Drongo Spateldrongo	<i>Dicrurus remifer</i>														3			
216	Hair-crested (Spangled) Drongo Haarbuschdrongo	<i>Dicrurus hottentottus</i>			3	3	50	50							1				
217	Greater Racket-tailed Drongo Flaggendrongo	<i>Dicrurus paradiseus</i>											2	1		2			
218	Black-hooded Oriole Schwarzkopfpirol	<i>Oriolus xanthornus</i>	1	2	3	3													
219	Maroon Oriole Blutpirol	<i>Oriolus traillii</i>													1 ♀	1 R			
220	Asian Fairy-bluebird Elfenblauvogel	<i>Irena puella</i>														1			
221	Green Magpie Jagdelster	<i>Cissa chinensis</i>															1		
222	Red-billed Blue Magpie Rotschnabelkitta	<i>Urocissa erythrorhyncha</i>		1	3								1						
223	Rufous Treepie Wanderelster	<i>Dendrocitta vagabunda</i>				1	1										1		

## Vogelartenliste

## Vogelartenliste

			Vogelartenliste														
			Siem Reap Angkor Wat Angkor Thom	Bang (Boen) Mealea	Tmatboey	Tmatboey	Siem Reap Angkor Wat Angkor Thom	Siem Reap Stueng Chi Krieng; Kampong Thom; Ratnaping Grasland	Siem Reap Kruos	Siem Reap Tranpoeng Thomor (Ang Trapaing Thom)	Siem Reap Bangk. Patchburi Provinz; Bia Pak Thale;	Siem Reap Bia Pak Thale; Laem Pak Bia	Siem Reap Bia Pak Thale; Bangkok				
241	Blue-winged Minla Blauflügelsiva	<i>Minla cyanouroptera</i>	10.2.	11.2.	12.2.	13.2.	14.2.	15.2.	16.2.	17.2.	18.2.	19.2.	20.2.	21.2.	22.2.	23.2.	24.2.
242	Chestnut-tailed Minla Bändersiva	<i>Minla strigula</i>															3
243	Silver-eared Mesia Silberohrsonnenvogel	<i>Leiothrix argentauris</i>															8
244	Spectacled Barwing Brillensibia	<i>Actinodura ramsayi</i>															6
245	Rufous-backed Sibia Rotrückentimalie	<i>Heterophasia annectens</i>															2R
246	Dark-backed Sibia Tickelltimalie	<i>Heterophasia melanoleuca</i>															10
247	Black-throated Parrotbill Grauohr-Papageischnabel	<i>Paradoxornis nipalensis</i>															2
248	Grey-headed Parrotbill Graukopf-Papageischnabel	<i>Paradoxornis gularis</i>															2
249	Flyeater/Golden-bellied Gerygone Goldbrustgerygone	<i>Gerygone suphurea</i>											2 G				
250	Dusky Warbler Dunkellaubsänger	<i>Phylloscopus fuscatus</i>									2	2			1		
251	Radde's Warbler Bartlaubsänger	<i>Phylloscopus schwarzi</i>					1										
252	Greenish Warbler Grüner Laubsänger	<i>Phylloscopus trochiloides</i>														2	2
253	White-tailed Leaf-Warbler Weißschwanzlaubsänger	<i>Phylloscopus davisoni</i>															1
254	Hume's Leaf Warbler Tienschan - Laubsänger	<i>Phylloscopus humei</i>															5
255	Inornate (Yellow-browed) Warbler Gelbbrauenlaubsänger	<i>Phylloscopus inornatus</i>	8	5	3	4								3		1	3
256	Ashy-throated Warbler Graukehllaubsänger	<i>Phylloscopus maculipennis</i>															4
257	Thick-billed Warbler Dickschnabelsänger	<i>Acrocephalus aedon</i>											1	1			

## Vogelartenliste

258	Oriental Reed-Warbler Chinarohrsänger	Acrocephalus orientalis							1			1								
259	Black-browed Reed-Warbler Brauenrohrsänger	Acrocephalus bistrigiceps								1										
260	Manchurian Reed-Warbler Mandschurenrohrsänger	Acrocephalus tangorum								2										
261	Lanceolated Warbler Strichelschwirl	Locustella lanceolata							1		1									
262	Striated Warbler / Grasbird Strichelkopfschilfsteiger	Megalurus palustris								1	3									
263	Rufous-rumped Grasbird Katzengrassänger	Granilicola bengalensis							1											
264	Zitting Cisticola Cistensänger	Cisticola juncidis						1		2R		4		1						
265	Grey-breasted Prinia Graubrustprinie	Prinia hodgsonii		3	3															
266	Rufescent Prinia Rostprinie	Prinia rufescens														2				
267	Yellow-bellied Prinia Gelbbauchprinie	Prinia flaviventris												2 + G						
268	Plain (Tawny-flanked) Prinia Braunkopfprinie	Prinia inornata										2								
269	Brown Prinia Malaienprinie	Prinia polychroa		1	1	1														
270	Common Tailorbird Rotstirnschneidervogel	Orthotomus sutorius				1										2	2	2		
271	Dark-necked Tailorbird Strichelschneidervogel	Orthotomus atrogularis		1		2										1				
272	Mountain Tailorbird Bergschneidervogel	Orthotomus cuculatus														1 G	1	2		
273	Bluethroat Blaukehlchen	Luscinia svecica							5											
274	Orange-flanked Bush-Robin Blauschwanz	Tarsiger cyanurus																	1	

## Vogelartenliste

## Vogelartenliste

			Siem Reap Angkor Wat	Angkor Thom	Bang (Boen)	Mealea	Tmatboey	Tmatboey	Tmatboey	Siam Reap; Siem Reap; Siuong Chi Kreng, Kampong Thom, südliches Grasland	Kampong Thom	südliches Grasland	Kruos	Krom; Siam Siem Reap;	Tranpoeng Thmor (Ang Trapaeing Thmor)	Thmor; Siam; Siam Reap; Bangkok Provinz;	Bia Pak Thale; Laem Pak Bia	Bia Pak Thale; Bangkok	Bangkok; Chiang Mai;	Chiang Mai; Ele- phantcamp Mae Sa; Bot. Garten; Wat Phra That Doi Suthep	Doi Inthanon NP bis 1500 m	Doi Inthanon NP bis Gipfel 2565 m und 1600 m	Doi Inthanon NP bis 1600 m Rückflug Europa
292	Grey-headed / Canary Flycatcher Graukopf-Kanarienschnäpper	<i>Culicicapa ceylonensis</i>																	2	2		1	
293	Small Niltava Feenniltava	<i>Niltava macgrigoriae</i>																		1		Paar	
294	Verditer Flycatcher Lazulischnäpper	<i>Eumyias thalassina</i>																			2		
295	Pale Blue Flycatcher Blaubrustschnäpper	<i>Cyornis unicolor</i>																		1			
296	Hainan Blue Flycatcher Hainanblauschnäpper	<i>Cyornis hainana (us)</i>							1														
297	Tickell's Blue Flycatcher Braunbrust-Blauschnäpper	<i>Cyornis tickelliae</i>																	1				
298	Yellow-bellied Fantail Goldbauchfächerschwanz	<i>Rhipidura hypoxantha</i>																			3		
299	White-throated Fantail Weißkehlfächerschwanz	<i>Rhipidura albicollis</i>																		1		1	
300	White-browed Fantail Weißstirnfächerschwanz	<i>Rhipidura aureola</i>					1														2		
301	Pied Fantail Malaienfächerschwanz	<i>Rhipidura javanica</i>													3	3	1						
302	Black-naped Monarch Schwarzgenickschnäpper	<i>Hypothymnis azurea</i>																		1			
303	Asian Paradise-flycatcher Fahlbauch-Paradiesschnäpper	<i>Terpsiphone paradisi</i>						4															
304	Brown Shrike Rotschwanzwürger	<i>Lanius cristatus</i>						1							1	1		1	1			1	
305	Burmese Shrike Burmawürger	<i>Lanius colluriooides</i>							1														
306	Long-tailed Shrike Schachwürger	<i>Lanius schach</i>					1																
307	Ashy Wood-swallow Grauschwälbenstar	<i>Artamus fuscus</i>							1									2	1	x		2	
308	White-shouldered Starling Mandarinstar	<i>Sturnus sinensis</i>												5									

## Vogelartenliste

			Vogelartenliste															
			Siem Reap Angkor Wat Angkor Thom	Bang (Boen) Mealea	Tmatboey	Tmatboey	Siem Reap Angkor Wat Angkor Thom	Siem Reap; Siuong Chi Krieng; Kampong Thom; südliches Grasland	Siem Reap; Rampings Grasland, südliches Grasland; Kruos	Siem Reap; Kampong Thom (Ang rapaing	Siem Reap Bangk. Petchaburi Provinz; Bia Pak Thale;	Siem Reap; Siam Reap; Bia Pak Thale; Laem Pak Bia	Siem Reap; Siam Reap; Bia Pak Thale; Bangkok	Bangkok; Chiang Mai;	Chiang Mai; Ele- phantenamp Mae Sa; Bot. Garten; Wat Phra That Doi Suthep	Doi Inthanon NP bis 1500 m	Doi Inthanon NP bis Gipfel 2565 m und 1600 m	Doi Inthanon NP bis 1800 m
309	Asian Pied Starling Elsterstar	<i>Sturnus contra</i>	10.2.	11.2.	12.2.	13.2.	14.2.	15.2.	16.2.	17.2.	18.2.	19.2.	20.2.	21.2.	22.2.	23.2.	24.2.	
310	Black-collared Starling Schwarzhalsstar	<i>Sturnus (Gracupica) nigriceps</i>			2	5	5			10								
311	Vinous-breasted Starling Kambodschastar	<i>Sturnus (Acridotheres) burmannicus</i>			1													
312	Common Myna Hirtenstar	<i>Acridotheres tristis</i>	30	10		2	20	15	> 10	x	x	20	x	x			x	
313	White-vented Myna Langschopfmaina	<i>Acridotheres grandis</i>		(1)					8	10	10		x		10		x	
314	Hill Myna Beo (wohl Haustiere)	<i>Gracula religiosa</i>			1				2									
315	Olive-backed Sunbird Grünrücken-Nektarvogel	<i>Nectarinia (Cinnyris) jugularis</i>	1,1	5	5										2		x	
316	Purple Sunbird Purpurnektervogel	<i>Nectarinia asiatica (us)</i>		10	> 20	>10								1	6			
317	Mrs Gould's Sunbird Gouldnektervogel	<i>Aethopyga gouldiae</i>													1 ♂	2		
318	Green-tailed Sunbird Grünschwanz-Nektarvogel	<i>Aethopyga nipalensis</i>														5		
319	Black-throated Sunbird Schwarzkehl-Nektarvogel	<i>Aethopygia saturata</i>													1,1	1	2	
320	Streaked Spiderhunter Strichelspinnenjäger	<i>Arachnothera magna</i>														2		
321	Scarlet-backed Flowerpecker Scharlachmistelfresser	<i>Dicaeum cruentatum</i>			2								2		2		x	
322	Chestnut-flanked White-eye Rostflanken-Brillenvogel	<i>Zosterops erythropleurus</i>															2-4	
323	Japanese White-eye Japanbrillenvogel	<i>Zosterops japonicus</i>													15		20	
324	Oriental White-eye Gangesbrillenvogel	<i>Zosterops palpebrosus</i>								10			5					
325	Eurasian Tree-Sparrow Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	10				> 50	x	< 50	x	x0	x	x	3	x	5	x	

## Vogelartenliste

326	House Sparrow Haussperling	Passer domesticus		10				x	x											
327	Plain-backed Sparrow Gelbbauchsperling	Passer flaveolus			3				4			5								
328	Baya Weaver Bayaweber	Ploceus philippinus					8	30	Fahrt											
329	Streaked Weaver Manyarweber	Ploceus manyar														10				
330	Asian Golden Weaver Kernbeißerweber	Ploceus hypoxanthus														10				
331	Red Avadavat Tigerfink (Tigerastrild)	Amandava amandava							80											
332	White-rumped Munia Spitzschwanz-Bronzemännchen	Lonchura striata		3											4					
333	Scaly-breasted Munia Muskatfink	Lonchura punctulata		10						5	2				14				3	
334	Chestnut / Black-headed Munia Schwarzkopfnonne	Lonchura malacca												6						
	R = Ruf/Gesang (Call/Song)																			
	S = Sichtbeobachtung (seen)																			
	1,1 = 1 ♂, 1 ♀																			
	> = mehr als (more than)																			

## Libellenartenliste

o= diese Fahrt

her,

= bedeutet Paarungskette

& = Paarungsrad

) = Etablisse

in allen Gebieten haben wir jeweils fast alle Arten fotografisch belegen können

nur von *Acisoma p. parnorpooides* und *Tholymis tillarga* haben wir keine Fotos machen können

zu den Reisevorbereitungen gehörte auch die Aufstellung einer Libellenartenliste der im Februar fliegenden Arten. Die Daten entnahmen dem:

"Atlas of the Dragonflies of Thailand, 1999" von Hämäläinen, Matti & Pinratana, Br. Amanav hier sind nur die von uns beobachteten Arten aufgeführt

Geb.Nr.	Name	Koordinate	K / T	Datum	Uhrzeit
1	Siam Reap Angkor Wat	N013°24'42,83"E103°51'51,65"	K	10.02.2012	12 Uhr
Flacher Tümpel östlich des Haupteingangs, unbeschattet mit Wasserschlauch ( <i>Utricularia</i> spec.)					
Crocorthemis s. servilia Orthetrum s. sabina Pantala flavescens					Rhyothemis p. phyllis Rhyothemis v. variegata
2	Siam Reap Angkor Thom	N013°28'37,88"E103°51'33,47"	K	10.02.2012	14 Uhr
Umlaufkanal um den Tempelkomplex, jetzt hoher Wasserstand, am Rand mit schattigen Abschnitten und Ufervegetation, im Wasser Wasserspinat ( <i>Ipomoea aquatica</i> ), und Wassersalat ( <i>Pistia stratiotes</i> ), an anderer Stelle bei der Brücke Pfeilblatt - <i>Monochoria</i> ( <i>Monochoria hastata</i> ), Wasserlinsen ( <i>Lemna</i> (?) spec.) und Kleefarn ( <i>Marsilea</i> (?) spec.)					
Ictinogomphus decoratus melaenops Crocorthemis s. servilia Neurothemis fulvia					Neurothemis t.tullia Orthetrum glaucum
3	Bang (Boeng) Mealea	N013°28'18,45"E104°13'54,89"	K	11.02.2012	7 - 8 Uhr
Umlaufkanal um den Tempelkomplex, Ufervegetation, Schwimmblattzonen, mit Schwimmfarn ( <i>Salvinia cucullata</i> ), rote Seerose ( <i>Nymphaea lotus pubescens</i> )					
Brachythemis contaminata					Tholymis tillarga
4	Tmatboey Camp Höhe 68 m	N013°57'11,84" E104°52'51,80"	K	11., 12. und 13.02.2012	
Tümpel südwestlich vom Camp, unbeschattet, kleine Wasserfläche, große Vegetationsflächen, am Rand bis 1,00 m hoch, Zypergras ( <i>Cyperus</i> spec.) Indische Lotosblume ( <i>Nelumbo nucifera</i> ), Wasserhyazinthe ( <i>Eichhornia crassipes</i> ) Vertritt durch Vieh. Besuchszeiten jeweils in der Mittagshitze.					
Mortonagrion ..... ?? frisch Diplacodes trivialis Neurothemis tullia					Trithemis aurora Orthetrum glaucum

Geb.Nr.	Name	Koordinate	K / T	Datum	Uhrzeit
5	Tmatboey bei den Ibissen	N013°59'16,11"E104°52'01,78"	K	13.02.2012	10 Uhr

"Laubwerfender Dipterocarpus Trockenwald" = Deciduous dry-dipterocarp forest mit eingestreuten Rest-Tümpeln (Trapeang) nach der Regenzeit

*Ceriagrion olivaceum*

6	Tmatboey am Fluß	N014°00'34,81" E104°52'41,71"	K	13.02.2012	11 Uhr
---	------------------	-------------------------------	---	------------	--------

Fluß mit hell sandigem Untergrund, tief eingeschnitten, wenig Wasser, geringe Fließgeschwindigkeit. Sandbänke, unbeschattet, überhängende Vegetation, Uferabschnitte mit Gebüschgruppen.

*Neurobasis c. chinensis*  
*Pseudagrion rubriceps*  
*Copera marginipes*  
*Neurothemis intermedia atalanta*

*Orthetrum s. sabina*  
*Trithemis festiva*  
*Urothemis signata*

7	Grasland bei Roluos östl. Kampong Thor	N012°38'54,11" E104°49'53,65"	K	15.02.2012	10 Uhr
---	--	-------------------------------	---	------------	--------

Erweiteres Vorlandgelände des Tonle Sap, "eingestreute" Reisfelder, z.T. trocken. Restwasser und Gräben mit Schwimmfarn (*Salvinia cucullata*), Zypergras ( *Cyperus spec.*), Wasserschlauch (*Utricularia spec.*), Indische Lotosblume (*Nelumbo nucifera*) Seekanne (*Nymphoides indica*)

*Aethriamanta aethra*  
*Brachythemis contaminata*  
*Crocothemis s. servilia*  
*Pantala flavescens*

*Tholymis tillarga*  
*Trithemis pallidinervis*  
*Urothemis s. signata*

8	Grasland/Reisfelder Krasang	N012°44'54,68" E104°42'52,43"	K	15.02.2012	14 Uhr
---	-----------------------------	-------------------------------	---	------------	--------

ausgedehnte Reisfelderflächen 4 Wochen vor der Ernte überall mit Wasser. Schmale Begrenzungswälle zwischen den Reisfeldern und den Bewässerungs-kanälen.

*Brachythemis contaminata*  
*Crocothemis s. servilia*  
*Diplacodes trivialis*  
*Diplacodes nebulosa*  
*Neurothemis tullia*

*Orthetrum s. sabina*  
*Pantala flavescens*  
*Rhyothemis p. phyllis*  
*Trithemis pallidinervis*

Geb.Nr.	Name	Koordinate	K / T	Datum	Uhrzeit
9	Tranpoeng Thmor Stausee NE Ecke	N013°50'03,81"E103°20'15,03"	K	16.02.2012	11 Uhr

großer Stausee mit ausgedehnter Wasservegetation

Große Teile der Wasserfläche sind bedeckt mit Schwimmfarn (*Salvinia cucullata*), Seekanne (*Nymphoides indica*), Wasserschlauch (*Utricularia spec.*), Wasserhyazinthe (*Eichhornia crassipes*), Wassersalat (*Pistia stratiotes*) und Weisse Wasserludwigia (*Jussiaea repens*(?)).

Am Begrenzungsdamm kleine Gebüsche und kleine Bäume, Anflugpunkte für Rhyothemisarten.

Brachythemis contaminata	Rhyothemis v. variegata
Crocothemis s. servilia	Trithemis pallidinervis
Rhyothemis p. phyllis	Urothemis s. signata

10	Tranpoeng Thmor Station	N013°48'52,59"E103°19'28,77"	K	16.02.2012	13 Uhr
----	-------------------------	------------------------------	---	------------	--------

Reisfelder und Gräben bei der Station (Verwaltungsgebäude und Inforaum. Unterkunft für Mitarbeiter im Schutzgebiet. Gastraum für Besucher.)

Acisoma p. parnorpoides ?	Pantala flavescens
Brachydiplax c. chalybaea	Rhyothemis p. phyllis
Brachythemis contaminata	Rhyothemis v. variegata
Crocothemis s. servilia	Trithemis pallidinervis
Diplacodes nebulosa	Urothemis s. signata

11	Tranpoeng Thmor Westseite Damm	N013°47'54,29"E103°15'16,23"	K	16.02.2012	15 Uhr
----	--------------------------------	------------------------------	---	------------	--------

Insel, und Halbinsel mit Bäumen. Teil des Stausees mit höherer Vegetation. Hier ist der See großflächig mit Indischer Lotusblume (*Nelumbo nucifera*) bedeckt, Zypergras (*Cyperus spec.*) und Pfeilblatt - Monochoria (*Monochoria hastata*.)

Paracercion calamorum dyeri  
Diplacodes nebulosa

12	Chiang Mai westlich Flugplatz	N018°46'03,59"E098°55'50,04"	T	20.02.2012	13 Uhr
----	-------------------------------	------------------------------	---	------------	--------

Teich und Senke mit Wasser am Stadtrand mit Gartenabfällen, Vegetation Sumpfliest (Limnocharis flava), Zypergras (*Cyperus spec.*), Ludwigia spec.

Aethriamanta aethra	Neurothemis fulvia
Brachydiplax c. chalybaea	Potamarcha congener (?)
Brachythemis contaminata	Rhyothemis p. phyllis
Crocothemis s. servilia	Urothemis s. signata

Geb.Nr.	Name	Koordinate	K / T	Datum	Uhrzeit
13	Chiang Mai Orchideengarten	N018°48'17,36"E098°59'54,79"	T	21.02.2012	10 Uhr

künstliches Gewässer, oder gab es dort einen Bach?

*Heliocypha b. biforata*  
*Mortonagrion aborens* (?)

*Copera marginipes*

14	Chiang Mai Elefantencamp	N018°53'58,90"E098°52'32,33"	T	21.02.2012	11 Uhr
----	--------------------------	------------------------------	---	------------	--------

Bach, in dem die Elefanten baden, am Ufer Bäume, Schattenbereiche, im Bach  
große Steine

*Neurobasis c. chinensis*

*Trithemis festiva*

15	Chiang Mai Botanischer Garten	N018°54'52,79"E098°56'33,10"	T	21.02.2012	12 Uhr
----	-------------------------------	------------------------------	---	------------	--------

Westlich des Haupteinganges fließt ein sehr schöner Bach. Unterhalb des kleinen "Wasserfalls" haben wir beobachtet. Nach Süden ist der Bachabschnitt nur leicht beschattet, das Nordufer mit dichter und schattiger Vegetation. Große Steine im Wasser.

*Neurobasis c. chinensis*  
*Heliocypha b. biforata*  
*Heliocypha perforata*  
*Neurothemis fulvia*  
*Orthetrum glaucum*

*Orthetrum pruinosum neglectum*  
*Trithemis aurora*  
*Trithemis festiva*  
*Zygonyx iris malayana*

16	Doi Inthanon NP Höhe 480 m 1. Wasserfall	N018°31'25,06"E098°38'56,64	T	22.02.2012	10 Uhr
----	---	-----------------------------	---	------------	--------

Breiter Fluß mit Sanduntergrund und großen Steinen, unbeschattet

*Neurobasis c. chinensis*  
*Orthetrum pruinosum neglectum*  
*Pantala flavescens*

*Trithemis aurora*  
*Trithemis festiva*

17	Doi Inthanon NP Höhe 1600 m	N018°32'50,39"E098°30'56,69"	T	22.02.2012	13 Uhr
----	-----------------------------	------------------------------	---	------------	--------

Kleiner Waldbach unterhalb eines kleinen Wasserfalls mit starker Beschattung und Sonnenflecken

*Mnais andersoni*

Brutgewässer, unser Guide sah sie hier schon oft

Geb.Nr.	Name	Koordinate	K / T	Datum	Uhrzeit
18	Lodge Doi Inthanon Höhe 319 m	N018°29'13,46"E098°40'52,66"	T	23.02.2012	18 Uhr

Künstliche Teichanlage, lockerer Baumbestand,

*Tholymis tillarga*

19	Huaykeaw Wasserfall Mai	Chiang	N018°48'44,97"E098°56'45,84"	T	24.02.2012	15 Uhr
----	----------------------------	--------	------------------------------	---	------------	--------

Stark besuchtes Ausflugsgebiet am Stadtrand. Bachbett unterhalb des Wasserfalls felsig. Kleine Vegetationsinseln im Bachbett. Beobachtungsfläche etwa 200 x 70 m,

*Neurobasis c. chinensis*  
*Heliocypha b. biforata*  
*Euphaea masoni*  
*Pseudagrion rubriceps*  
*Copera marginipes*

*Orthetrum galucum*  
*Orthetrum pruinosum neglectum*  
*Trithemis aurora*  
*Trithemis festiva*  
*Zygonyx iris malayana*

Allen, D.; Tobin, Pamela	The Dragonflies of the World Vol. 1 + 2 SIO 1984
Fonseka, Terrence de;	Sri Lanka ISBN 955-9114-19-0
Hamada, Ko & Inoue, Kiyoshi	The Dragonflies of Japan in Color 1985 Kodanska ISBN 4-06-202296-6(0)
Hämäläinen, Matti & Pinratana, Br.	
Amanay	Atlas of the Dragonflies of Thailand 1999; Chok Chai Creation Printing Group Co.;Ltd. Bagkok ISBN 974-87004-5-3
Inoue, Kiyoshi; Tani, Kozo	All About Dragonflies 1999; Tombow Publishing Co. LTD. Osaka ISBN 4-88716-112-3 C 0645
Orr, A. G.	Dragonflies of Peninsular Malaysia and Singapore, 2005 Natural History Publications (Borneo) Sdn.Bhd. ISBN 983-812-103-7
Piratana, Bro.A.; Kiauta, B.;	List of the Odonata of Thailand and Annotated Bibliography. 1988.
Hämäläinen, M.	The Viratham Press Bangkok
Ris, F. Collections Zoologiques du Baron Edm. de Selys Longchamps	Libellulines 1909 - 1916 Bruxelles; Hayez, Impr. des Académies
Tsuda, Shigeru	A Distributional List of World Odonata 1991 Osaka (Weltliste Kontinentelisten Länderlisten)
Wang, Liang-Jong	Dragonflies of Taiwan. 1999 ISBN 957-30885-1-7
Wilson, Keith D.P.	Hong Kong Dragonflies 1995 Urban Council of Hang Kong Friendship Printing Co. Ltd.

unser besonderer Dank gilt

Hanns-Jürgen Roland, Deutschland  
Oleg Kosterin, Rußland

beide haben nach unseren vielen Fotos Arten bestimmt, unsere Bestimmungen kontrolliert und wo notwendig korrigiert. Über erklärende Hinweise und Bestimmungshilfen haben wir uns sehr gefreut.  
Und Schnelligkeit war keine Hexerei! Vielen Dank!

We are particularly grateful to

Hanns-Jürgen Roland, Germany  
Oleg Kosterin, Russia.

Both have identified the species from our many pictures, checked on our identifications and corrected them where necessary. Additional explanatory hints and identification guidelines were more than helpful.  
And the speed was no miracle! Many thanks!

## Naturkundliche Reiseberichte

### Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten und Auswertungen naturkundlicher Studien

Die Schriftenreihe hat das Ziel, Reiseberichte, Beobachtungsdaten und Auswertungen naturkundlicher Studien zu veröffentlichen, die wegen ihres Umfangs in anderen Zeitschriften nicht veröffentlicht werden können. Die darin enthaltenen Informationen z.B. über den Zustand der besuchten Gebiete oder über die Ökologie und Ethologie der Arten, sind unseres Erachtens zu wertvoll, um sie unter den Tisch fallen zu lassen. In unserer sich rapide verändernden Welt wären sie eventuell bald unwider-bringbar verloren. Wir würden uns freuen, wenn wir mit der Herausgabe dieser Schriftenreihe nicht nur zum Wissen über die Verbreitung der Libellen, sondern besonders auch zu Naturschutzmaßnahmen in den behandelten Gebieten beitragen würden.

- Heft 1:** EVA & WULF KAPPES: Zusammenstellung der Libellenbeobachtungen im Norden Griechenlands 21.6.-10.7.1982/30.6.-13.7.1983/26.6.-16.7.1984, 125 S., Gnarrenburg 1995
- Heft 2:** HARTWIG STOBBE: Griechenland 1985, Libellenbeobachtungen in Griechenland im Sommer 1985, 56 S., Gnarrenburg 1995
- Heft 3:** WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Insel Lesbos (Libellen, Lurche, Kriechtiere), 81 S., Gnarrenburg 1995
- Heft 4:** WOLFGANG LOPAU: Beitrag zur Kenntnis der Libellenfauna der griechischen Inseln Rhodos, Kos, Samos und Chios; Libellenbeobachtungen in den Sommern 1992, 1993 und 1994 sowie andere naturkundliche Notizen (Libellen, Lurche, Kriechtiere), 61 S., Gnarrenburg 1995
- Heft 5:** WOLFGANG LOPAU & ARNE WENDLER: Arbeitsatlas zur Verbreitung der Libellen in Griechenland und den umliegenden Gebieten, Rasterkarten nach den in der Literatur vorhandenen Nachweisen sowie unveröffentlichten Beobachtungen, 109 S., Gnarrenburg 1995
- Heft 6:** GERALDO IHSSEN: Florida vom 15.03. bis 05.04.1994 - ein naturkundliches Reisetagebuch mit ausführlicher Behandlung der Libellenfunde (Odonata) - 16 Farbfotos ; GERALDO IHSSEN: Libellenreise nach Florida im Herbst 1994 - Ergebnisse und Erlebnisse - Mit Beobachtungen von Säugern, Vögeln, Amphibien und Reptilien sowie Schmetterlings- und Botaniknotizen - 10 Farbfotos, 108 S., Gnarrenburg 1997
- Heft 7:** HARTWIG STOBBE: Libellen - Frühlingsfunde in Florida 1993; GERALDO IHSSEN: Ornithologische Beobachtungen aus Florida vom 4. bis 25. März 1993, 89 S., Gnarrenburg 1995
- Heft 8:** EVA & WULF KAPPES: Australien - Naturkundliche Reisenotizen 4. Juli - 5. August 1990 - 110 S., Gnarrenburg 1995.
- Heft 9:** GERALDO IHSSEN, EVA & WULF KAPPES: Florida - Naturkundliche Reisenotizen 25. Dez. 1988 bis 6. Jan. 1989; GERALDO IHSSEN: Naturkundliche Reisenotizen aus Florida vom 9. bis 23. März 1991, 62 S., Gnarrenburg 1997
- Heft 10:** WOLFGANG LOPAU: Libellenbeobachtungen in Griechenland 1989 bis 1995 - Festland, Lefkada und Peloponnes (Libellen, Lurche Kriechtiere); WOLFGANG LOPAU: Libellenbeobachtungen auf Kreta 1994 (Libellen, Lurche Kriechtiere), 60 S., Gnarrenburg 1996
- Heft 11:** WULF KAPPES (Hrsg.): Äthiopien - Naturkundliche Reisenotizen 20.12.1997 -4.1.1998, 126 S., Gnarrenburg 1998
- Heft 12:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See: Frühling im Seewinkel 15. - 23.5.1998; Winter im Seewinkel 27.12.1995 - 6.1.1996; Farbfotos, 50 S., Gnarrenburg 1998
- Heft 13:** EVA & WULF KAPPES: Südliche iberische Halbinsel - Naturkundliche Reisenotizen. Algarve/Portugal 22.-29.März 1997; Andalusien/Spanien: 3.-17. April 1998; 11. - 27. September 1998, 112 S., Gnarrenburg 1999.
- Heft 14:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See: Frühling im Seewinkel 17. - 25.4.1999; Hochsommerlicher Frühling im Seewinkel 13. - 20.5.2000, 46 S., Gnarrenburg 2000
- Heft 15:** EVA & WULF KAPPES: Peru, Ecuador, Galapagos. Naturkundliche Reisenotizen 12.10. -11.11.2000 89 S., Gnarrenburg 2001
- Heft 16:** EVA & WULF KAPPES: Vereinigte Arabische Emirate und angrenzende Oman Enklaven. Naturkundliche Reisenotizen 11. -24.3.2001 48 S., Gnarrenburg 2001
- Heft 17:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See: Mai im Seewinkel, Marchegg, Hohe Wand, Thayatal NP. Naturkundliche Reisenotizen 5. - 26.5.2001 50 S., Gnarrenburg 2001
- Heft 18:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See: Oktober im Seewinkel, March-/Thayatal, Schneeberg, Hohe Wand. Naturkundliche Reisenotizen 6. - 20.10.2001 25 S., Gnarrenburg 2001
- Heft 19:** WOLFGANG LOPAU & JULIA ADENA: Die Libellenfauna von Cypern. (Auswertung eigener Beobachtungsnotizen, Notizen anderer Beobachter, Museumsmaterial, Literaturdaten; kommentierte Artenliste mit Verbreitungskarten und Fotos); 73 S., Gnarrenburg 2002
- Heft 20:** WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Kykladen/Griechenland. (Auswertung eigener Beobachtungsnotizen und aller Literaturdaten; kommentierte Artenliste mit Verbreitungskarten und Fotos); 61 S., Gnarrenburg 2003

**Naturkundliche Reiseberichte**  
**Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten**  
**und Auswertungen naturkundlicher Studien**

**Heft 21:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, nur 1 Woche im Mai im Seewinkel, Marchegg, Hohenau, Hohe Wand. 18. – 25.5.2002 25 S., Gnarrenburg 2003

**Heft 22:** EVA & WULF KAPPES: Südwest Australien und Tasmanien. Naturkundliche Reisenotizen 15.10. – 15.11.2002 100 S., Gnarrenburg 2003

**Heft 23:** GERALDO IHSSEN: Türkei; Naturkundliche Reisenotizen aus Westanatolien und Kilikien im Mai 2000. Wintergäste und Frühlingsboten an der türkischen Südküste im Februar 2003. 48 S., Gnarrenburg 2004

**Heft 24:** WULF KAPPES und H.WOLFGANG NEHLS(Hrsg.): Namibia, Botswana, Simbabwe - Naturkundliche Reisenotizen 23.10. –20.11.2003 119 S., Gnarrenburg 2004

**Heft 25:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, erstmals im Juni im Seewinkel, Marchegg/Hohenau, NSG Thenu. 31.5. – 8.6.2003 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Botanik, Libellenliste Neusiedler See 1977 bis 2003, Anhang: Vögel, Tagfalter, Libellen, Wetter, Neusiedler See 10. – 22. April 2003) 53 S., Gnarrenburg 2004

**Heft 26:** GERALDO IHSSEN: Andalusien – Küste des Lichts. Naturkundliche Herbstreise an die südspanische Atlantikküste 1. – 8.10.1999. Vom Guadalquivir zur Costa del Sol. Zweite naturkundliche Herbstreise nach Andalusien 19. – 28.9.2003 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Amphibien, Reptilien, Säugetiere, Libellen, Schmetterlingsnotizen, Farbfotos) 46 S. Gnarrenburg 2005

**Heft 27:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Restsommer und Herbstbeginn im Seewinkel, March-/Thayaauen, NSG Thenu, Hohe Wand. 5.10. – 25.10.2004 (Kurztagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Botanik Ergänzungen 36 S., Gnarrenburg 2005

**Heft 28:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Hochsommer und Schafskälte am und um den See. 21.5. – 7.6.2005 (Kurztagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik, Ergänzungen) 44 S., Gnarrenburg 2005

**Heft 29:** EVA & WULF KAPPES und H.WOLFGANG NEHLS: Falkland Islands, Chile (Atacama) Naturkundliche Reisenotizen. 30.12.2004 – 25.1.2005 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Pflanzen, Säugetiere, 11 Bildtafeln) 76 S., Gnarrenburg 2005

**Heft 30:** EVA & WULF KAPPES: Von Malaga bis El Rocio. Frühling nach einem Extremwinter Andalusien/Spanien 18. – 27. März 2005 (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Orchideen, weitere Beobachtungen) 9 Farbbilder 43 S., Gnarrenburg 2005

**Heft 31:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, November am und um den See. 30.10. – 13.11.2005 Seewinkel; Leitha-Auen; NSG Thenu; Marchegg; Mexikopuszta und Bösarkany. (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Botanik, was da blühte, 1 Bildtafel) 57 S., Gnarrenburg 2005

**Heft 32:** WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Jonischen Inseln/Griechenland (Keffaloniá, Kérkira(Korfu), Lefkáda und Zákynthos); WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Nördlichen Sporaden/Griechenland (Alónissos, Skáthos, Skíros und Skópelos); WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Insel Kitthira/Griechenland; 61 S. Gnarrenburg 2006

**Heft 33:** GERALDO IHSSEN: Natur und Nationalparke in Nordost-Polen; Bericht zweier Reisen zur Biebrza-Niederung und zum Białowieża Urwald im Juni 1998 und 2000. (Reisetagebuch: Artenlisten: Vögel, Säugetiere, Libellen, Schmetterlingsnotizen, 6 Fotos) 57 S., Gnarrenburg 2006

**Heft 34:** EVA & WULF KAPPES und H.WOLFGANG NEHLS Venezuela 28.1. – 25.2.2006, Henry Pittier NP, Morrokoy, Anden, Hato el Cedral, Orinocia Lodge, Rio Caura Lodge, Ciudad Bolívar, Caripe, Vuelta Larga Lodge; (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Säugetiere, Reptilien, Libellen, Botanik.) 80 S. Gnarrenburg 2006

**Heft 35:** EVA & WULF KAPPES Insel Lesbos, Vogelzug und Blütenpracht, Griechenland, 18. April bis 2. Mai 2006; (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen, Fotos) 44 S., Gnarrenburg 2006

**Heft 36:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Hochsommer und Wasser im Juni in den Lacken; 17.6. – 1.7.2006; (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen, Fotos;) 44 S., Gnarrenburg 2006

**Heft 37:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Frühling mit Ostwind; Kühle Nächte und warme Tage; 24.3. – 8.4.2007; Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen; Wochenendbesuch Tagfalter 3.-5.8.2007 44 S., Gnarrenburg 2007

**Heft 38:** EVA & WULF KAPPES, H. WOLFGANG NEHLS Insel Lesbos, Zweiter Besuch, Griechenland, 21. April bis 6. Mai 2007; (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen, Fotos) 46 S., Gnarrenburg 2008

**Heft 39:** EVA & WULF KAPPES und H.WOLFGANG NEHLS: Rundreise Gambia – Senegal, Naturkundliche Reisenotizen 17.11. – 2.12.2007 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Säugetiere, Amphibien / Reptilien, Libellen, Tagfalter, Pflanzen, Fotos) 70 S., Gnarrenburg 2008

**Heft 40:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Hochsommer am und um den See. 24.5. – 7.6.2008 (Kurztagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik Ergänzungen, Fotos) 54 S., Gnarrenburg 2008

**Heft 41:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Unter der Saharawolke. 12. – 26.4.2008 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen, Fotos) i 55 S., Gnarrenburg 2009

**Naturkundliche Reiseberichte**  
**Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten**  
**und Auswertungen naturkundlicher Studien**

**Heft 42:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, November, Herbstanfang und viel Nebel. 8. – 21.11.2008  
Seewinkel, Leitha-Auen, NSG Thenau, Marchegg, Hohe Wand, Mexikopuszta und Bösarkany.  
(Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Säugetiere) 48 S.,  
Gnarrenburg 2009

**Heft 43:** GERALDO IHSSEN: Naturkundliche Rundreise durch die Osttürkei. 09. – 27.06.2004  
(Reisetagebuch; Fundberichte über Vögel, Libellen, Amphibien und Reptilien) 48 S.,  
Gnarrenburg 2009

**Heft 44:** GERALDO IHSSEN: Libellen (Odonata) und mehr in Florida - Bericht zweier Reisen in Schutzgebiete im April und November 1997. 93 S. 18 Fotos Seiten Gnarrenburg 7/2009

**Heft 45:** EVA & WULF KAPPES und H. WOLFGANG NEHLS: Uganda Naturkundliche Reisenotizen 3. – 26. Februar 2009 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Reptilien, Pflanzen, Fotos, zusätzlich 1 Foto - CD mit Schmetterlingen und Libellen) 119 S., Gnarrenburg November 2009

**Heft 46:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Überall viel Wasser Seevorland und Lacken 2.-4. und 18. – 30.5.2009 (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Fotos) 36 S., Gnarrenburg Juli 2009

**Heft 47:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, 4. – 18.5.2009 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen, Fotos) 50 S., Gnarrenburg Juli 2009

**Heft 48:** GERALDO IHSSEN, EVA & WULF KAPPES, H. WOLFGANG NEHLS: Venezuela, 13.11. – 6.12.2009 Sierra de Lema, Gran Sabana, Tepuis, Anden, Hato el Cedral, Maracaibo See (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Säugetiere, Reptilien, Libellen, Pflanzen, Farbfotos) 68 S., Hamburg 2010

**Heft 49:** EVA & WULF KAPPES, Teneriffa, 20.12. 2003 – 3.1.2004 Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Schmetterlinge, Pflanzen, ergänzt mit botanischen Notizen von La Palma November 1997 36 S. Hamburg 2010

**Heft 50:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Mai kühl und naß. 13.-15.4. und 30. – 14.5.2010 (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Fotos) 44/46 S., Hamburg September 2010

**Heft 51:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Kühl und naß 15. – 30.4.2010 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen, Fotos) 46 S., Hamburg Juli 2010

**Heft 52:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, 15.8. – 3.9.2010 (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Heuschrecken, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik Ergänzungen, Fotos) 51 S., Hamburg September 2010

**Heft 53:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Sommer und Winter, Sturm und Hagel; 23.10. – 12.11.2010 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Heuschrecken, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik Ergänzungen, 32 Fotos) 73 S., Hamburg Dezember 2010

**Heft 54:** GERALDO IHSSEN: Frühling in Texas 1999 Frühling in Florida 2009 Berichte zweier naturkundlicher Reisen in den Südosten der USA; mit den Schwerpunkten Libellenfaunistik und Ornithologie 70 S. Fotos Hamburg Dezember 2010

**Heft 55:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Vegetationsfülle im kühlen Frühjahr; 4. – 18.5.2011 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik Ergänzungen, Fotos) 47 S., Hamburg Juni 2011

**Heft 56:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See Hochsommer und Grasaspekte, 20. – 29.5.2011 (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Fotos) 23 S., Hamburg Juli 2011

**Heft 57:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Hochsommer - Badezeit; 4. – 18.7.2011 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik Ergänzungen, Fotos) 61 S., Hamburg Juli 2011

**Heft 58:** GERALDO IHSSEN: in Vorbereitung

**Heft 59:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See Sommer und weiße Lacken, 23.9. – 8.10.2011 (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik Ergänzungen, Fotos) 36 S., Hamburg November 2011

**Heft 60:** EVA & WULF KAPPES: Kambodscha - Thailand 9. – 25.2.2012 (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Fotos) 62 S., Hamburg April 2012

**Impressum:**

Herausgeber: Geraldo Ihssen, Uhlenbütteler Kamp 34, 22339 Hamburg

Redaktion: Geraldo Ihssen, Wulf Kappes, Hartwig Stobbe

Druck: Eigenvervielfältigung

Auflage: 30 Exemplare

Datum: 20.04.2012

Copyright: Eva und Wulf Kappes

Bezug: Wulf Kappes, Winsbergring 5, D-22525 Hamburg

ISSN 0947-6636

# Anhang

## Libellentafeln 1 - 19



Neurobasis chinensis

Chiang Mai Botanischer Garten Thailand 21.2.2012 wk



Mnais andersoni

Doi Inthanon NP 1600 m Thailand 22.2.2012 wk



Heliocypha biforata

Chiang Mai Huaykeaw Wasserfall Thailand 24.2.2012 wk



Heliocypha perforata

Chiang Mai Botanischer Garten Thailand 21.2.2012 wk



Copera marginipes

Chiang Mai Orchideengarten Thailand 21.2.2012 wk



Mortonagrion arboreense ?

Chiang Mai Orchideengarten Thailand 21.2.2012 wk



Paracercion calamorum dyeri

Tranpoeng Thmor Stausee Westseite Kambodscha 16.2.2012 wk



Euphaea masoni

Chiang Mai Huaykeaw Wasserfall Thailand 24.2.2012 wk



Ceriagrion olivaceum ♀ ?

Tmatboey bei den Ibissen Kambodscha 11.2.2012 wk



Ceriagrion olivaceum ♂

Tmatboey bei den Ibissen Kambodscha 11.2.2012 wk



unbestimmt

Tmatboey Tümpel beim Camp Kambodscha 11.2.2012 wk



Pseudagrion rubriceps

Tmatboey am Fluß Kambodscha 13.2.2012 wk



Pseudagrion rubriceps ♂

Tmatboey am Fluß Kambodscha 13.2.2012 wk



Potamarcha congener ??

Chiang Mai westlich Flugplatz Thailand 20.2.2012 wk



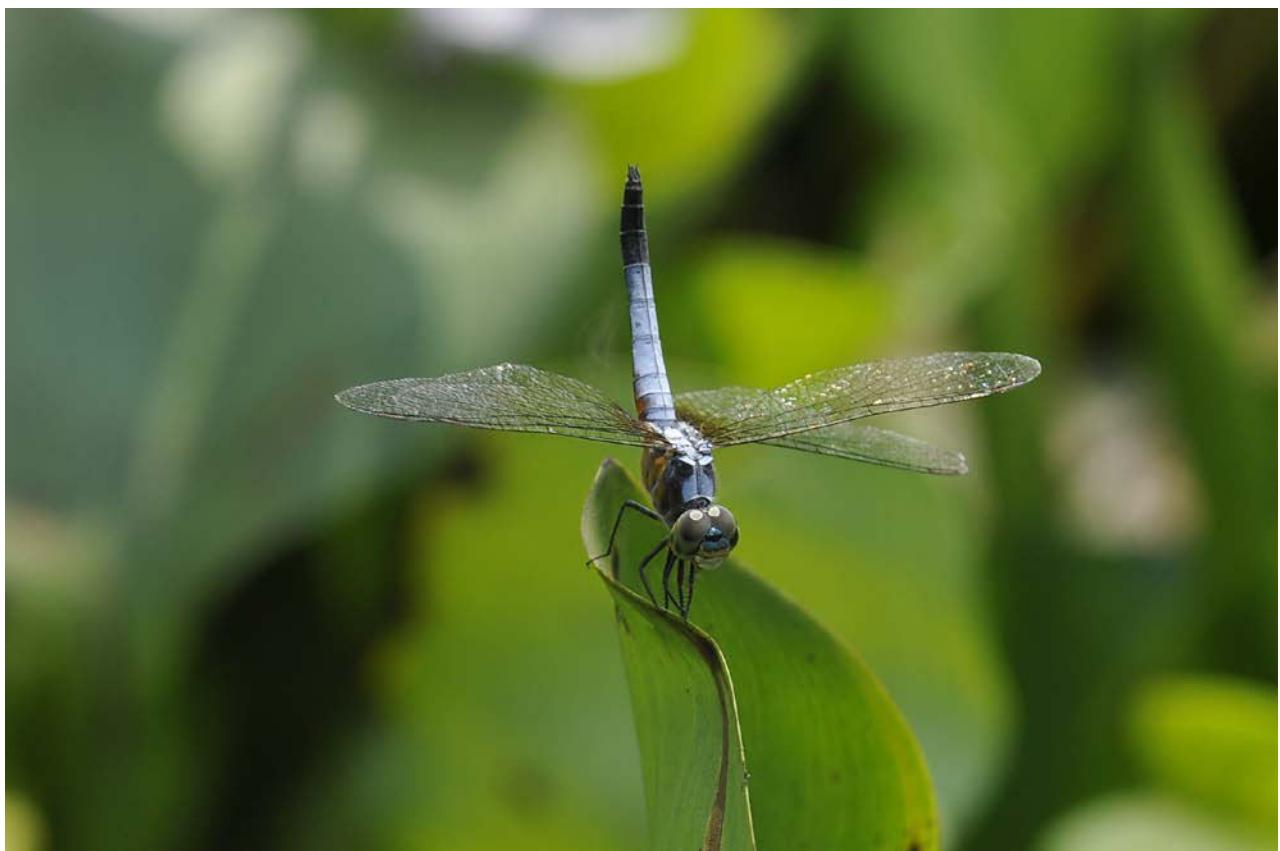
Ictinogomphus decoratus

Angkor Thom Kambodscha 10.2.2012 wk



Orthetrum sabina

Angkor Thom Kambodscha 10.2.2012 wk



Brachydiplax chalybea

Tranpoeng Thmor Stausee Kambodscha 16.2.2012 wk



Diplacodes trivialis ♂

Grasland/Reisfelder Krasang Kambodscha 15.2.2012 wk

Libellen Camb/Thai 9



Diplacodes nebulosa ♂

Grasland/Reisfelder Krasang Kambodscha 15.2.2012 wk



Diplacodes nebulosa ♀

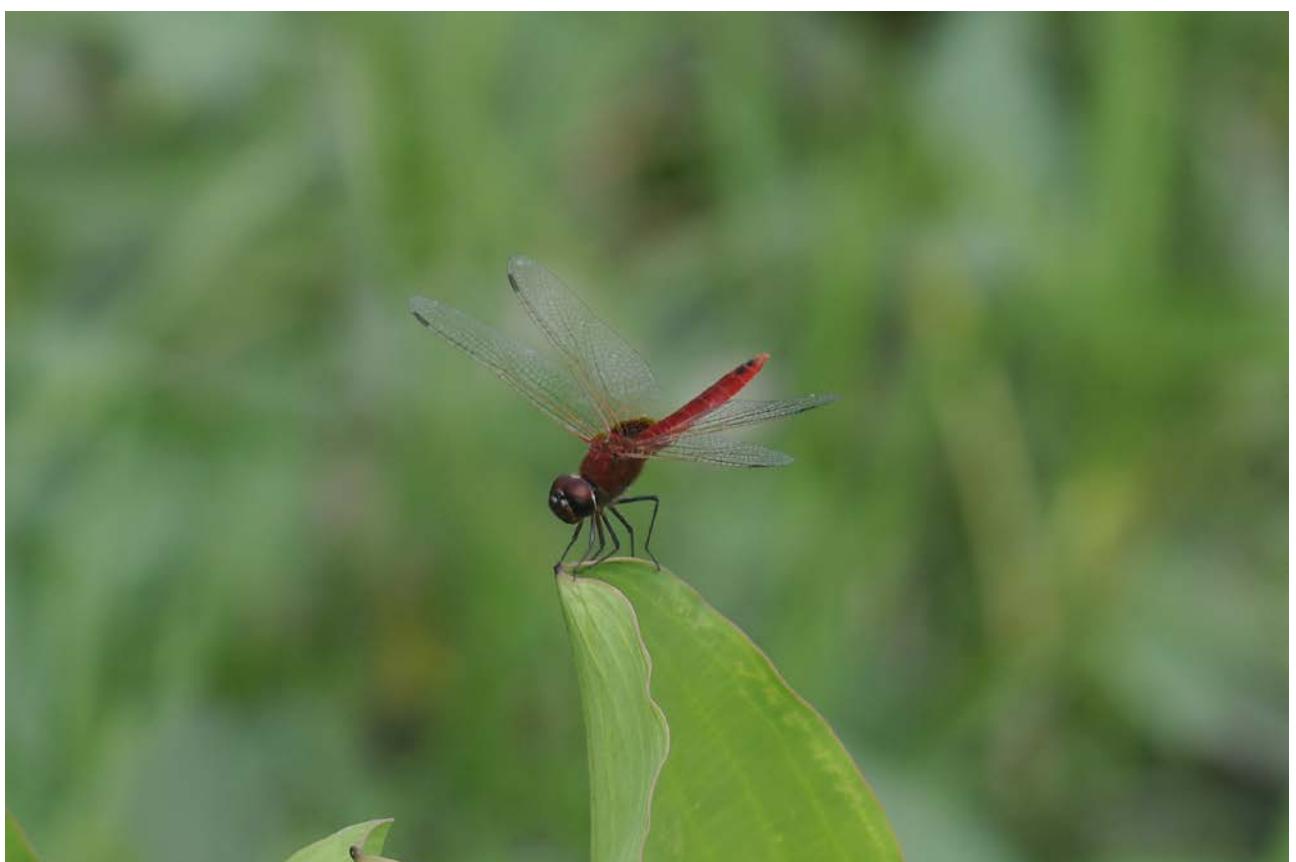
Tranpoeng Thmor Stausee Kambodscha 16.2.2012 wk

Libellen Camb/Thai 10



Aethriamanta aethra

Graslands bei Roluos östlich von Kampong Thom Kambodscha 14.2.2012 wk



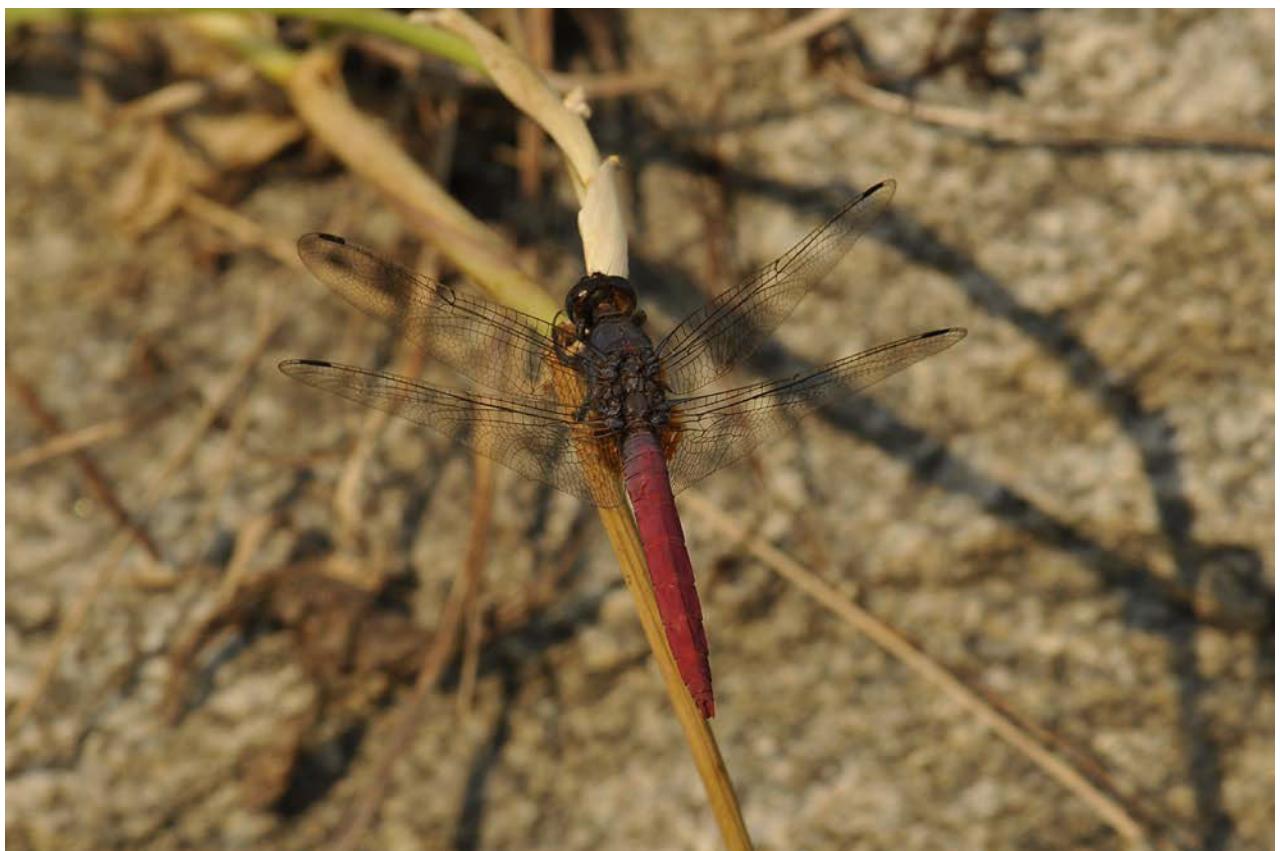
Urothemis signata

Chiang Mai westlich Flugplatz Thailand 20.2.2012 wk



Orthetrum glaucum

Chiang Mai Botanischer Garten Thailand 21.2.2012 wk



Orthetrum pruinosum

Chiang Mai Huaykeaw Wasserfall Thailand 24.2.2012 wk

Libellen Camb/Thai 12



*Crocothemis servilia* ♂

Angkor Wat Kambodscha 10.2.2012 wk



*Brachythemis contaminata* ♂

Bang (Boeng) Mealea Kambodscha 11.2.2012 wk



Trithemis aurora

Doi Inthanon NP 480 m 1. Wasserfall Thailand 22.2.2012 wk



Trithemis festiva

Doi Inthanon NP 480 m 1. Wasserfall Thailand 22.2.2012 wk



Trithemis pallidinervis

Tranpoeng Thmor Stausee Kambodscha 16.2.2012 wk



Trithemis pallidinervis

Tranpoeng Thmor Stausee Kambodscha 16.2.2012 wk

Libellen Camb/Thai 15



Pantala flavescens

Grasfelder / Reisfelder Krasang Kambodscha 15.2.2012 wk



Neurothemis intermedia

Tmatboey nahe Fluß Kambodscha 13.2.2012 wk



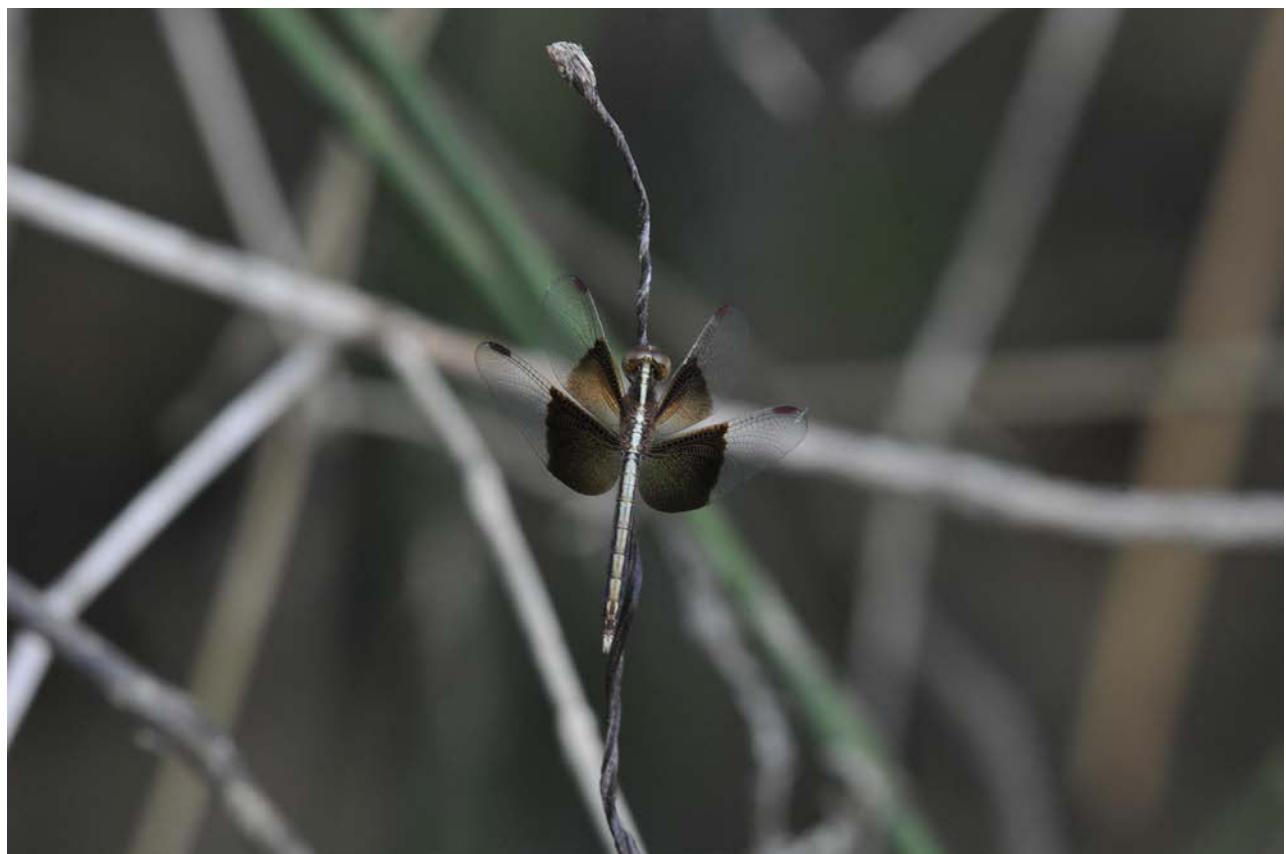
Rhyothemis variegata

Tranpoeng Thmor Stausee Kambodscha 16.2.2012 wk



Rhyothemis phyllis

Tranpoeng Thmor Stausee Kambodscha 16.2.2012 wk



Neurothemis tullia ♂

Angkor Thom Kambodscha 10.2.2012 wk



Neurothemis tullia ♀

Angkor Thom Kambodscha 10.2.2012 wk

Libellen Camb/Thai 18



Neurothemis fulvia ♂

Angkor Wat Kambodscha 10.2.2012 wk



Zygonyx iris ♂

Chiang Mai Botanischer Garten Thailand 21.2.2012 wk

Libellen Camb/Thai 19